

StadtPost

Rödermark

Die Wochenzeitung
für Rödermark

**Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten ein
friedvolles und besinnliches
Weihnachtsfest und gute Fahrt
ins neue Jahr!
Bleiben Sie gesund.**

Ihr Auto Beyer Team



www.auto-beyer.de

AUTO BEYER
part of the **HoB Repair** Group

63110 Rodgau | Boschstr. 3 | info@auto-beyer.de

Fröhlich eingestimmt

Weihnachtskonzert des Rejoice-Chors

Urberach – „Macht die Tore auf!“ Diese Aufforderung, musikalisch präsentiert vom Rejoice-Chor, eröffnete am 2. Advent das Weihnachtskonzert in der Galluskirche. Stephan Spanheimer stellte in seiner Begrüßung das Konzert, das von Felix Thoma am Keyboard begleitet und von Jasmin Friedt dirigiert wurde, unter den Titel „Ein Stern in Heiliger Nacht“. Deutsche und englischsprachige Texte wechselten sich ab, ebenso bekannte Klänge mit eher wenig Bekanntem.

Es traten auch die Kids und Teens von Rejoice – immerhin haben beide Gruppen derzeit jeweils rund 16 junge Sängerinnen und Sänger – unter der Leitung von Katja Berker auf, mit eingängigen, aber weniger bekannten und schwer zu singenden Weisen. Das gemeinsam gesungene „Felice Navidad“ motivierte fast alle Zuhörer zum Mitklatschen oder wenigstens Mitwippen. Dass gerade die Jüngsten unter den Sängerinnen so stetig dabei bleiben, wurde auch



Die Rejoice-Kids und -Teens ließen mit ihrem fröhlichen Gesang die Herzen der Zuhörer höher schlagen. FOTO: ZIESECKE

besonders erwähnt, unter anderem durch die Ehrung für zehnjähriges Singen bei den Rejoice Kids und Teens für Alina Sedlmayer und Loana Nguyen.

Vergleichsweise weihnachtlich ruhig, bedächtig und besinnlich, aber kraftvoll und ausdrucksstark prä-

sentierte sich das Programm. Auch die gewohnten Solisten blieben zurück in Reih und Glied, sieht man von Gesangs- und Trompetensoli von Helmut Weckesser ab und von A-capella-Einschüben wie etwa dem „Go, Tell It on the Mountain“, das von der Stimme von Diana

Schlapp lebt. International wurde es zum Ende hin, als alle Chöre mit „Akekho ofana no Jesu“ ein Zulu-Lied sangen. Auch das mit Teens und Kids sowie den Besuchern gemeinsam gesungene „Macht hoch die Tür“ vertiefte die stille Vorfriede auf das Christfest. chz

Neuer Erscheinungstag

Liebe Leserinnen, liebe Leser, im kommenden Jahr verändert sich die Erscheinungsweise der Heimatblätter. Ab Januar erscheinen die StadtPost-Ausgaben, das Seligenstädter Heimatblatt und der Heimatbote Obertshausen am Wochenende, statt wie bisher in der Wochenmitte. Die erste Ausgabe 2024 liegt am Samstag, 6. Januar, in den Briefkästen. Bis dahin erhalten Sie Ihre Heimatblätter wie gewohnt am Mittwoch und Donnerstag. Verlag und Redaktion wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit und friedliche Feiertage.

Jugendarbeit setzt neue Akzente

Rödermark – Neuheiten im Angebot der offenen Jugendarbeit kündigen die zuständige Fachdienstleiterin Stephanie Geisz und deren Team an. Das Programm wird ergänzt, basierend auf Anregungen und Wünschen. **Mehr auf Seite 2**

Hörgeräte von Philips?

NUR bei PEGELS
in Dietzenbach
und Rodgau/NR.



Offenbacher Str. 60 | 63128 Dietzenbach
Tel.: 06074-48 63 22 0
Puisseauxplatz 5 | 63110 Rodgau/NR
Tel.: 06106-26 77 23 3
www.pegels.de | info@pegels.de

pegels
hörgeräte

gut zu hören.

A-Z GLASEREI

az-fensterbau.de

Wir helfen Ihnen
Geld zu sparen!

Wärmedämmung
bei Fenster & Türen



Wir
beraten Sie
gerne!



Waldstraße 3a · 63150 Heusenstamm-Rembrücken · Tel. 0 61 06/7709 36-1

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr
Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

Unsere Angebote

| | | |
|-------------|---------------------------|------------|
| montags | 2 Zimtweck | nur 2,89 € |
| dienstags | 2 Pflaumenkreppl | nur 3,29 € |
| mittwochs | 2 Schoko-Birnen-Schnitten | nur 3,79 € |
| donnerstags | 2 Puddingkreppl | nur 3,29 € |
| freitags | 2 Triple-Choc-Muffins | nur 3,19 € |
| samstags | 1 Bratapfelkuchen | nur 6,59 € |

Nur solange der Vorrat reicht

100%
BÄCKER AUS
LEIDENSCHAFT

Weller

www.backstube-weller.de

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK - MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem / teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M. · Lärchenstr. 56
☎ 069/392684 · ☎ 069/399199 · Fax 069/399199 oder 38010497
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel 06171/74335 · Wiesbaden 06122/504588 · Mainz 06131/672830 · Heusenstamm 06104/2019

Bedachungen

Neu- u. Umdeckungen
Fassadenbekleidungen
Abdichtungstechnik
Wärmedämmtechnik
Asbestsanierung

Bauspenglerei

Metalleindeckungen
Dach, Fassaden
Vor- u. Anbauten
Dachrinnen aus Zink
und Kupfer



Bedachungen - Bauspenglerei
Dachdecker und Spengler-Meister
Sachverständiger

Freddy Schreiner | Kettelerstraße 97 | 63500 Seligenstadt / H.

Telefon: (06182) 25 000 Fax: (06182) 29 07 79 Mobil: (0171) 51 69 87 2

Email: schreiner-bedachungen@t-online.de

Fairer Kaffee

weil wir das Aroma der Gerechtigkeit nicht missen möchten.
www.brot-fuer-die-welt.de

Ihre Adresse für gesunden Schlaf!

Neue Matratzenmodelle eingetroffen

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kunst

Öffnungszeiten:

| | |
|--------------------|---------------------------|
| Mo., Di., Do., Fr. | 9 - 18 Uhr durchgehend |
| Mittwoch | 9 - 13 Uhr |
| Samstag | 9 - 13 Uhr |

Matratzen-Lattenroste-Bettwaren-Bettgestelle

kunst GmbH

Wir beraten Sie gerne!

Frau M. Kunst Herr S. Kunst

Unsere Serviceleistungen:
Wir beraten Sie fachgerecht, individuell und kompetent, liefern frei Haus und entsorgen Ihre alten Matratzen und Lattenroste fachgerecht und natürlich kostenfrei.

Matratzenfachmarkt
NEU: Rodenbacher-Straße 38 · 63755 Alzenau
Tel. 06023-1300 · Fax 06023-2336, gegenüber TÜV
Folgen Sie unserer Beschilderung!
www.matratzenmarkt-kunst.com



Steht bei Juz-Besuchern hoch im Kurs: Die Champions League an der Playstation nachspielen.

FOTO: LÖW

Jugendarbeit setzt neue Akzente

Ergebnisse einer Umfrage fließen ins neue Jahresprogramm mit ein

Rödermark – Neuheiten im Angebot der offenen Jugendarbeit kündigen die zuständige Fachdienstleiterin Stephanie Geisz und deren Team an. Das Programm wird ergänzt, basierend auf Anregungen und Wünschen, die junge Leute in der Stadt zwischen Bulau und Breidert im Rahmen einer Umfrage formuliert hatten.

Was ist neu?

Das Jugendzentrum in Ober-Roden ist ab sofort am ersten Freitag eines jeden Monats von 19 bis 22 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren geöffnet. „Dann können unsere Gäste das Juz nutzen und selbst ihre Ideen einbringen. Natürlich ist es auch möglich, den Abend mit Unterstützung des Teams der Jugendarbeit zu gestalten und zu planen. Ob Karaoke, Disco, Filmabend, Billard- oder Tischkicker-Turniere. Vieles ist denk- und machbar“, erläutert Stephanie Geisz.

Montags von 15.15 bis 16.30 Uhr wird in der Sporthalle

hinten der Kulturhalle Fußball gespielt. Sportliches Kräftemessen ist angesagt, auch andere Spiele können vorgeschlagen werden. Wer dabei sein möchte, kommt bereits um 15 Uhr ins Juz oder um 15.15 Uhr direkt zur Sporthalle.

In Urberach gibt es im Schillerhaus die Möglichkeit, donnerstags von 15 bis 16 Uhr in der kleinen Sporthalle an der Liebigstraße vorbeizukommen. Mitzubringen sind Sportkleidung, Hallensportschuhe und etwas zum Trinken. Was gespielt wird, entscheiden die Jugendlichen auch dort direkt vor Ort, je nach Interesse.

An jedem Freitag vor den hessischen Schulferien wird außerdem ein Fair-Play-Fußball-Turnier veranstaltet. Im Verlauf des nächsten Jahres werden zudem weitere Sportarten wie beispielsweise Capoeira (Februar 2024) von örtlichen Vereinen vorgestellt. „Herzlich willkommen beim Schnuppertraining“: So lautet

dann das Motto.

Ab sofort bietet sich montags die Chance, sich einer Pen&Paper-Rollenspielgruppe anzuschließen. Die Teilnehmer treffen sich von 17 bis 20 Uhr im 1. Stock über dem Juz Ober-Roden. Mitmachen können Neugierige und Spielfreudige im Alter ab 12 Jahren. Wer Fragen hat, schreibt an Nils.Mallock@roedermark.de.

Dienstags öffnet von 17 bis 20 Uhr das Medien-Labor im Jugendzentrum seine Türen: Ein Tummelplatz für junge Leute, die sich intensiv mit dem Begriffspaar „Medien und Technik“ beschäftigen möchten. Kontakt:

David.Bohlmann@roedermark.de. Speziell für weibliche Gäste steht eine „Mädchenzeit“ neu auf dem Programm. Angesprochen werden Besucherinnen ab zwölf Jahren. Sie sind donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Juz und freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Schillerhaus willkommen. bp

Pater Paulus Gast beim Empfang

Ober-Roden – Nach einer Unterbrechung von sieben Jahren nimmt die Stadt die Tradition des Neujahrsempfangs wieder auf. Er findet am 12. Januar in der Kulturhalle statt und beginnt um 19 Uhr. Als Gastredner konnte Bruder Paulus gewonnen werden. Paulus Terwite ist ein rö-

misch-katholischer Ordenspriester, der auch journalistisch arbeitet, viele Jahre das Kapuzinerkloster Liebfrauen in Frankfurt leitete und diese Aufgabe seit Juli 2023 im Münchner Kapuzinerkloster übernommen hat. Maßgeblichen Anteil daran, dass er nach Rödermark kommt, hat

nach den Worten von Bürgermeister Jörg Rotter der frühere Geschäftsführer des Gewerbevereins, Peter Müller, der dem bundesweit bekannten Kapuzinermönch freundschaftlich verbunden ist. Bereits zum Neujahrsempfang 2006 hatte er Bruder Paulus in die Kulturhalle gelotst. lö

Oschmann liest in der Kelterscheune

Urberach – Dirk Oschmann hat ein Buch geschrieben, das für heftige Diskussionen sorgte: „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ ist eine Streitschrift über den Osten

und den Westen, über Identitäten und Identitätszuschreibungen. Ende Oktober musste eine Lesung mit dem Leipziger Literaturprofessor krankheitsbedingt abgesagt

werden. Ein Nachholtermin steht fest. Dienstag, 30. Januar, ab 19 Uhr in der Kelterscheune. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 und an der Abendkasse 17 Euro. lö

Geballte Lebenserfahrung

Städtische Seniorenfeier: Zwei Nachmittage Programm für 929 Gäste

Rödermark – 528 Ober-Röder, Waldackerer und Messenhäuser Besucher am ersten Tag, 401 Urberacher am zweiten – das sind die magischen Zahlen des vergangenen Wochenendes. Nach den ganz ausgefallenen oder doch eher zurückhaltend besuchten Senioren-Weihnachtsfeiern der vergangenen Jahre gab's in diesem Jahr keine Scheu: Corona und Erkältung schreckten die betagten Bürger nicht davon ab, sich in der Kulturhalle ein paar Stunden verwöhnen zu lassen.

Gut versorgt von einer großen Gruppe städtischer Bediensteter, freiwilliger Helfer aus Rödermarks Vereinen und dazu Schülerinnen und Schülern der Nell-Breuning-Schule, die im Rahmen ihres Sozialpraktikums bedienten, ließen es sich die Gäste über 70 Jahren gut gehen. Mit Kaffee und Kuchen sowie zahlreichen Getränken und Knabereien gut versorgt und mit der Sicherheit, dass das DRK mit seinen Helfern im Ernstfall da war, genossen sie das fast dreistündige Bühnenpro-



Viel Zeit zum Plaudern untereinander hatten die Besucher der Seniorenweihnachtsfeiern wie hier die Altbürger aus Ober-Roden, Waldacker und Messenhausen.

FOTO: ZIESECKE

gramm.

Tatsächlich waren zahlreiche Gäste bewundernswert fit für ihr Alter: am Samstag etwa die 96-jährige Katharina Fritz, als Saalälteste von Bürgermeister Jörg Rotter und Erster Stadträtin Andrea Schülner mit Pralinen be-

glückwünscht; am Sonntag war die älteste Dame im Saal sogar 99 – doch sie zog es vor, nicht namentlich genannt zu werden. Sie alle genossen neben vielen Gesprächen mit ihren Tischnachbarn, wozu das Protokoll diesmal mehr Zeit gelassen hatte, das kun-

terbunte Programm auf der Bühne der weihnachtlich geschmückten Kulturhalle. Mit Tischmusik der Musikvereine 06 und 08 begrüßt, folgten vergnügliche wie besinnliche Auftritte etwa der Theaterleute Nedelmann oder der Europasonggruppe der Nell-

Breuning-Schule.

Die Lehr'schen Chöre präsentierten sich unter der Leitung von Regina Wahl ebenso adventlich wie etwa die Edelvoices mit Reinhard Betz an der Spitze. Ein Phänomen blieb gleich, wie schon alle Jahre zuvor: Wenn die Jüngsten die Bühne eroberten, strahlten alle Augen der betagten Gäste. Ob die „Little Dancers“ oder die Bambinis der TS Ober-Roden oder der Chor der Kita Potsdamer Straße oder aber die Jazztänzerinnen des KSV Urberach oder die angehenden Schulkinder der Kita Liebigstraße – viele Kinderhände winkten ins Publikum, wo Oma oder Opa saßen, die den Auftritt besonders genossen. Ein Hingucker alle Jahre: die Ballettelevinen von Cornelia Löffler vom MTV Urberach, die alle mit einem Nussknacker in den Händen zur passenden Musik tanzten. Natürlich rundete ein gemeinsam gesungenes Weihnachtslied den adventlichen Nachmittag ab und sorgte für einige feuchte Augen im Publikum. chz

Ihr Goldankauf-Spezialist
im Rhein-Main-Gebiet

DAS GOLDHAUS
RÖDERMARK

- **GOLDANKAUF**
- **BATTERIEWECHSEL 4,-**
- **REPARATUR VON GOLD- UND SILBERSCHMUCK SOWIE UHREN ALLER ART**

Ihr Spezialist rund um Trauringe und Schmuck.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr • Sa. 10 - 13 Uhr
Schulstraße 2 • 63322 Rödermark • (ggü. Sparkasse)
Inhaber: T. Matay • Tel. 0 60 74 - 6 80 84 35

Vom 20. bis 30. Dezember 2023

INVENTUR-VERKAUF
WAS WIR JETZT VERKAUFEN - BRAUCHEN WIR NICHT ZÄHLEN

E-BIKES

bis zu **1000€**
reduziert

FAHRRÄDER

bis zu **35%**
reduziert

ZUBEHÖR

bis zu **20%**
reduziert



Abbildungen beispielhaft



RADWELT BONNET

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Nur solange der Vorrat reicht. Radwelt BONNET GmbH • Großsteimer Str. 22 (Zufahrt über REWE Parkplatz) • Schaffheim
Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler. Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00-19:00 Uhr, Sa 10:00-14:00 Uhr • www.radwelt-bonnet.de

Meine Türen, so einladend schön.

umweltschonend
zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal



PORTAS
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

Türen. Küchen. Treppen. Fenster.
Wir verschönern Dein Zuhause!

0 60 74 - 40 41 27
info@portas.de

Werde Wunscherfüller:in
Jetzt helfen und spenden!



Stichwort: Anzeige Wünschewagen
www.wuenschwagen.de

Der Wünschewagen
Letzte Wünsche wagen



IMPRESSUM

StadtPost

Rödermark Post
www.stadtpost.de

Verlag: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Waldstraße 226, 63071 Offenbach

Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.

Geschäftsführer:
Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein

Redaktion:
Tel. 069 85008 271
stadtpost.roedermark@stadtpost.de
Jochen Koch (V.i.S.d.P.)

Vermarktungsleitung:
Tel. 069 85008-0
Jelisaweta Scherdel
jelisaweta.scherdel@op-online.de

Zustellung:
Tel. 069 85008-443
leserservice@extratipp.com
Christian Kramer (Ltg.)

Druck:
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach

Anzeigenpreis nach Preisliste 62a vom 1. 5. 2023

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein Hinweis unter Angabe Ihrer Anschrift auf www.stadtpost.de unter dem Reiter Zustellung, damit wir unsere Träger informieren können.

Mal gähnende Leere, mal dichtes Gedränge

Nikolausmarkt: Stände ohne Speisen und Getränke waren die Ausnahme

Urberach – Der Nikolausmarkt hatte zwei Gesichter. So tröstlos, wie es am Samstag bei Dauer-Nieselregen rund um den Häfnerplatz aussah, so belebt war es am Sonntag. Zum Start verweilte fast nur der beim Nikolausmarkt, der an einem der Stände Dienst hatte oder langfristig verabredet war. Am zweiten Tag herrschte dagegen ein regelrechtes Drängen und Schieben.

Die Klassiker wie Bratwurst und Glühwein am Stand der Pfadfinder waren ebenso wieder gefragt wie ein Platz im kleinen Zelt. Auf dem Weg dahin ließ sich bei Rita Pförtke schon mal ein vorsorglicher Verdauungsschnaps einnehmen. Traditionell war die Feuerzangenbowle am Stand des KSV, die über lodernen Holzschichten immer wieder neu mit Rum aufgegossen wurde.

Gleich nebenan servierte die Jugend der Petrusgemeinde duftende Crêpes mit wunderbar klebriger Nussnougatcreme, und bei der Arbeiterwohlfahrt gab es außer Speis-



Bei „Heikes Nadelei“ gab es viel Handgemachtes von Socken bis Dekoartikeln. Ansonsten prägten Speisen und Getränke das Programm.

FOTO: ZIESECKE

und Trank auch die Notfalldosen zu erwerben.

Darüber hinaus waren Stände, die nichts Verzehrbares anboten, eher selten. Da bildete „Heikes Nadelei“, der Stand mit kunterbunt Handgemachtem der Waldackerin Heike Rohde, schon eine rühmliche Ausnahme. Während in der Nähe der Musikschule immer wieder weihnachtliche Weisen erklangen, so etwa vom Posaunenchor oder den Alphornbläsern der Petrusgemeinde oder vom Musikverein 06 gespielt, zog es die Kinder eher zum nördlichen Ende der kleinen Budengasse hin. Gegenüber der Gallus-Kirche stand das Karussell, das unermüdlich seine Kreise drehte. „Gestern war es schon

trostlos“, beschrieb es am Sonntag ein KSV-Helfer, „da hatten wir keine Besucher und damit auch keinen Umsatz und standen die ganze Zeit im Regen herum – das war schon frustrierend.“ Der Sonntag versöhnte die Helfer jedoch mit vielen Gästen, die allesamt das nachholten, was sie am Vortag verpasst hatten.

trostlos“, beschrieb es am Sonntag ein KSV-Helfer, „da hatten wir keine Besucher und damit auch keinen Umsatz und standen die ganze Zeit im Regen herum – das war schon frustrierend.“

Der Sonntag versöhnte die Helfer jedoch mit vielen Gästen, die allesamt das nachholten, was sie am Vortag verpasst hatten.

chz

grün erleben LÖWER

FESTLICHE ZEIT!

BESONDERE GESCHENKIDEEN FÜR DIE LIEBSTEN.

Noch auf der Suche nach dem perfekten Weihnachtsgeschenk? Verschenken Sie Vorfreude mit einem Löwer-Gutschein! Oder bereiten Sie kulinarische Freude mit einem Platz in einem unserer Weber-Grillkurse in Mömlingen. Alternativ lassen Sie sich von unseren blühenden Geschenkideen inspirieren. Machen Sie dieses Weihnachten unvergesslich – mit einem Geschenk von Löwer.



GUTSCHEINAKTION

Bis 24.12.2023 gibt es zu jedem Löwer-Gutschein ab 25,-€ einen 5,-€ Rabatt-Gutschein* geschenkt.

*Einlösbar bis Ende Februar 2024.



WEIHNACHTLICHE DEKOARTIKEL

Ho, Ho, Ho! Auf all unsere weihnachtlichen Dekoartikel gibt es ab jetzt 30% Rabatt.

* Angebote gültig bis zum 24. Dezember 2023

GOLDBACH/ ASCHAFFENBURG

» A3 Ausfahrt AB-Ost
Andreas & Gustav Löwer GbR
An der Lache 135-137
Tel. 06021 / 90162-0
goldbach@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 09:00–19:00 Uhr
Sonntag 11:00–13:00 Uhr
24.12. & 31.12. geschlossen

ROSSDORF

» Direkt an der B38
Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR
Heinz-Friedrich-Straße 12
Tel. 06154 / 69409-0
rossdorf@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Fr. 08:30–18:30 Uhr
Samstag 08:30–18:00 Uhr

HANAU

» Gewerbegebiet HU-Nord
Martin und Gustav Löwer GbR
Oderstraße 1
Tel. 06181 / 18050-0
hanau@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 09:00–19:00 Uhr

MÖMLINGEN

» Direkt an der B 426
Löwer GmbH, Andreas Löwer
Bahnhofstraße 37
Tel. 06022 / 50893-0
moemlingen@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 09:00–18:30 Uhr

SELIGENSTADT

» A3 Abfahrt Seligenstadt
Martin Löwer, Dudenhöfer Straße 60
Tel. 06182 / 290861
seligenstadt@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 09:00–18:30 Uhr



Für sie sind die neuen E-Bikes ein echter Gewinn (von links): Horst Schmidt, Ermin Spahic (beide Ordnungspolizei), Bürgermeister Jörg Rotter und Eileen Schmelz von der Verkehrsabteilung. FOTO: PELKA

Mehr „Grün“ bei Dienstfahrten

Stadt nimmt zehn E-Bikes in Betrieb

Rödermark – „Manchmal sprechen uns Bürger an der Ampel an, wenn wir dort bei Rot mit dem Dienstfahrzeug halten. Dann wird es Grün, und wir können das Gespräch nicht beenden, weil wir weiterfahren müssen.“ Solche Situationen wollen Horst Schmidt und Ermin Spahic künftig vermeiden. Die beiden Ordnungspolizisten möchten mehr mit dem Fahrrad unterwegs sein, um näher dran zu sein am Bürger.

„Man kann damit überall besser anhalten als mit dem Auto“, sind die Ordnungshüter von den Vorzügen ihres neuen fahrbaren Untersatzes überzeugt. Mit der Anschaffung von zehn Elektro-Fahrrädern setzt die Stadtverwaltung ein Zeichen für mehr grüne Mobilität bei innerörtlichen Dienstfahrten.

Investiert wurden in den kleinen Fuhrpark 22610 Euro. 90 Prozent der Summe kommen vom Land Hessen über Fördergelder. Ein Zu-

schussstopf soll Anreize liefern und Unterstützung gewährleisten, immer dann, wenn das Thema Klimaschutzmaßnahmen von Kommunen zur Sprache kommt.

Nun hat sich die Stadt Rödermark in das Programm eingeklinkt und die E-Räder beschafft. Der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit und Recht, zu dessen Aufgaben auch die Verwaltung des städtischen Fuhrparks zählt, war federführend tätig, als es um die Ausschreibung und das organisatorische Einfädeln ging.

Festgelegt wurde, dass der Bereich Ordnungsamt/Verkehr, die Kommunalen Betriebe, das Standesamt, die Bauverwaltung und der Fachdienst Soziale Stadt in das Projekt eingebunden werden.

Im Klartext: Just dort, wo häufig Fahrten vor Ort anstehen, sollen die Fahrräder mit der elektrischen Antriebshilfe fortan gute Dienste leisten.

Die Vorteile liegen auf der Hand. In mehrfacher Hinsicht können Pluspunkte unter ökologischen und ökonomischen Aspekten verbucht werden. Weniger Dienstfahrten mit dem Auto, Verringerung des Schadstoffausstoßes – und trotzdem bequeme und schnelle Mobilität für die Bediensteten der Stadt.

Bürgermeister Jörg Rotter, (CDU) der selbst privat und beruflich verstärkt auf E-Rad-Fortbewegung setzt, freut sich über den Einstieg in Sachen Dienstflotte. Seine Einschätzung: „Es ist gut, dass wir diese Anschubhilfe des Landes nutzen, selbst aktiv werden und einen weiteren konkreten Beitrag zum Thema ‚mehr Klimaschutz‘ leisten. Umwelt, Geldbeutel, Fitness – von diesem Dreiklang, den Privatleute beim verstärkten Umstieg auf Elektromobilität ausschöpfen können, profitieren wir auch als Verwaltung“, unterstreicht der Rathaus-Chef. bp

NEU NEU NEU

Edle Tropfen von der Durbacher Winzergenossenschaft!

DURBACHER
WINZER EG

Wein | Sekt | Secco
Liköre | Brände
In großer Auswahl!

ANGEBOT:

Schöne Zeit | Super Lecker Wein.
Weiss / Rose / Rot
€ 6,99 / 0,75l (1L = 9,32 €)
Geschenkgutscheine
Präsentkörbe



Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

WEIN + FRÜCHTEHAUS
STAUDT

Seit über 90 Jahren Ihr Fachgeschäft in Rodgau – Nieder-Roden
Obere Marktstraße 2 / Tel.: 06106 / 771325

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 988 10 · Fax (06071) 51 61

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

Anzeigen bringen viel und kosten wenig!

Tropica Verde

schützt tropische Wälder und bedrohte Arten!

www.tropica-verde.de
Infos unter 069-751550

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- * PFLASTERARBEITEN
- * Plattenarbeiten
- * Kellerwandisolierungen
- * Hofsanierung
- * Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU
Auf der Beune 9
64839 Münster

40 JAHRE JUBILÄUM

TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Cashback-Wochen
Schneller bestellen – mehr bekommen!

bis **150 €** CASHBACK bei Bestellung bis 31. Dezember 2023

bis **130 €** CASHBACK bei Bestellung bis 15. Januar 2024

bis **100 €** CASHBACK bei Bestellung bis 31. Januar 2024

OFFENBACH-POST

Jetzt bestellen unter: op-online.de/cashback



Weihnachtsgrüße 2023



Foto: panthermedia.net / Rfphoto

**APOTHEKE**
IM KAUF LAND

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Samstag 9.00 - 20.30 Uhr*

 *Allen Patienten und Kunden unseres Hauses wünschen wir frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Ober-Rodener Str. 13 - 17 · 63322 Rödermark
Telefon 0 60 74 / 7 28 40 88 · Fax 0 60 74 / 7 28 40 90

Allen Mitgliedern und Freunden unseres Sozialverbandes wünschen wir ein

FROHES UND GESEGNETES WEIHNACHTSFEST

sowie Glück und Gesundheit im Jahr 2024

SOZIALVERBAND VdK - ORTSVERBAND OBER-RODEN

SOZIALVERBAND

VdK

HESSEN-THÜRINGEN



pegels
Hörgeräte

gut zu hören.

Ihr Hörgeräteakustiker vor Ort wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Offenbach
Telefon 069 - 88 39 11

Dietzenbach
Telefon 06074 - 48 63 220

Mühlheim
Telefon 06108 - 79 23 43

Obertshausen
Telefon 06104 - 97 15 61

Rodgau/Nieder - Roden
Telefon 06106 - 26 77 233

DELLER Heizung + Sanitär GmbH

Fachbetrieb für Öl- und Gasinstalltionen

Heizungsmodernisierung - Badsanierung - Solartechnik

Wir wünschen allen unseren Kunden ein

friedvolles Weihnachtsfest und einen

guten Start ins neue Jahr 2024!

Marienstraße 14
63322 Rödermark / Ober-Roden
deller-heizung@t-online.de

Kundendienst
Telefon (06074) 9 65 92
Fax (06074) 69 45 40



Weihnachtsgrüße 2023



MEISTERBETRIEB
SCHUHMACHEREI
JAGIC

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles gute für das neue Jahr!

Wir bieten alles rund um Fuß und Schuh:

- Maßschuhe ○ modische Kompressionsstrümpfe
- Bandagen ○ Einlagen individuell gefertigt
- **Schuhreparaturen aller Art**

Wir beraten Sie gern: Obertshausen
Friedr.-Ebert-Str.10/Eingang Fröbelstr. • ☎ 06104/71721 • www.jagic.de

URBERACH
MTV

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins sowie der gesamten Einwohnerschaft

ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und friedvolles neues Jahr!

MTV 01 e.V. Urberach

Die Sonnen-, Wind- u. Sichtschutz-Experten

WIR WÜNSCHEN IHNEN SCHÖNE FEIERTAGE UND EINEN GESUNDEN START INS NEUE JAHR.

BETRIEBSFERIEN VOM 22. DEZEMBER 2023 BIS ZUM 7. JANUAR 2024

marucci
sonnenschutz
terrassendächer
rollläden

☎ 06102 - 29160
marucci-markisen.de

Marucci-Markisen GmbH
Friedhofstraße 23
63263 Neu-Isenburg

JUWELIER
DITTMER

Liebe Kunden,
wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr.
Wir freuen uns, Sie bald
wieder begrüßen zu dürfen!

Aschaffenburger Str. 18 | Seligenstadt
Tel.: 06182-21961
www.juwelier-dittmeier.de

Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches und
friedliches neues Jahr.

ASKLEPIOS
KLINIK SELIGENSTADT

Äste an den Christbaum gesteckt

Rödermärker erzählen von Weihnachten in manchmal karger Zeit

VON CHRISTINE ZIESECKE

Rödermark – Weihnachten ist das wichtigste Fest in unseren Breiten – egal, ob die damit gefeierte Geburt Christi die Menschen persönlich berührt oder ob es nur das Fest der Familie und der Gemeinschaft ist. Viele Hoffnungen und Wünsche werden monatelang auf diese Tage projiziert; viele Erwartungen knüpfen an alte Erinnerungen an.

Nicht jedes Fest verläuft so voller Liebe, wie es Lieder und Geschichten versprechen; doch in der Erinnerung bleibt oft das Schöne zurück. Das beweisen vergilbte Fotos, die zu Christfest aus Kisten und Schubladen geholt werden und die Vergangenes wieder heraufbeschwören. Der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) stellt sie im alten Rathaus-Torbogen aus.

Was heute wohl viele Menschen denken, hat etwa HGV-Mitglied Gerdi Ziegler auch vor 50 und mehr Jahren schon erlebt: „Bei uns war Weihnachten wunderschön, aber es war Stress. Schließlich hatten wir ein Lebensmittelgeschäft in der Dieburger Straße, das wurde erst im allerletzten Moment geschlossen, und dann musste noch geputzt werden.“ Und selbst dann kamen noch Ober-Röder und klopfen Sturm: „Früher gab’s fast überall Kartoffelsalat und Fleischwurst, und da merkten sie erst beim Essen, dass der Senf fehlte!“ Das ging so, bis der Vater vehement sagte: „Und jetzt ist Schluss, jetzt schließen wir ab!“

Dann wurde es festlich: Gerdi und ihr Bruder Horst spielten vierhändig Klavier. Die Eltern sangen die Weihnachtslieder mit, am Christbaum brannten echte Kerzen. „Und dann durften wir unsere Geschenke auspacken, aber immer nacheinander, damit jeder sehen konnte, was der Andere bekam.“ An ein Geschenk erinnert sie sich ganz besonders: „Als ich 17 war, bekam ich einen Perlon-Unterrock in Hellblau! Das war etwas ganz Tolles!“ Ihr sechs Jahre älterer Bruder bekam einen Pullover, ein Hemd oder sonst etwas Praktisches. Unterm Baum lag Spielzeug, wenn auch



Bei der Familie Steinmayer strahlten Töchterchen Doris und der Christbaum um die Wette. Das Bild wurde 1951 aufgenommen.

FOTO: ZIESECKE



Eher festlich feierte Gerdi Ziegler mit ihrem Bruder Horst und den Eltern 1958 Weihnachten. Die standen bis kurz vor der Bescherung noch im Laden.

FOTO: ZIESECKE



Winfried Hitzel vom HGV hat die Ausstellung im alten Eingang des Ober-Röder Rathauses organisiert. Die Bilder stammen aus seinem Fundus, die Krippen steuerten Wolfgang Seitz, Franz Rebel und Elli Beck bei. Zu sehen sind sie bis 15. Januar.

FOTO: ZIESECKE

manchmal nur ein neues Teil fürs Puppenhaus oder für die Eisenbahn, die in der kleinen Stube hinter der Wohnküche aufgebaut waren.

Die Freude währte indes nicht ewig: „An Maria Lichtmess am 2. Februar war Weihnachten fertig! Da kam das Spielzeug wieder weg! Und kam erst zum nächsten Heiligabend wieder heraus – mit einem neuen Püppchen, einem neuen Kleidchen oder einem neuen Schränkchen. Da hat man sich tatsächlich über Kleinigkeiten riesig gefreut!“

Alle Jahre gleich war das Weihnachtsessen im Hause Ziegler: „Selbstverständlich gab’ Gans mit Kartoffeln und Maronen, in etwas Wasser, Butter und Salz gedünstet, und mit Rotkraut. Das kam bei mir auch bis vor zwei, drei Jahren auf

den Tisch, schon weil der Geruch so toll war!“

Doch nicht überall herrschte an Weihnachten Jubel, Trubel und Heiterkeit. Viele ältere Rödermärker haben schlimme Erfahrungen aus der Kindheit mit diesen vermeintlich schönsten und ruhigsten Tagen im Jahr. Und auch heute prallen an den Festtagen unterschiedlichste Erwartungen vehement aufeinander; zu viel erhoffte Harmonie lässt es oft knallen. Das haben Rödermärker bestätigt, die wir um ihre Erfahrungen gebeten haben.

Doch die Allermeisten verbinden das Fest zur Geburt Christi mit Schönerem. So zum Beispiel Doris Ellger, die in Urberach wohnt und im Ober-Röder Torbogen als Einjährige im Kreise ihrer Familie zu sehen ist: „Weihnachten war für

uns immer ganz groß. Meine Mutter kam aus Nürnberg; wir waren totale Weihnachtsmenschen!“ Das Bild zeigt Anton und Maria Steinmayer mit ihrer damals einjährigen Tochter Doris, 1951 aufgenommen. Daran kann sie sich natürlich nicht mehr erinnern, aber an die Jahre danach.

Denn da hat der Vater dafür gesorgt, dass Mutter Maria mit ihren zwei Kindern wenigstens einmal in der Adventszeit nach Nürnberg fahren konnte. Als Schreiner bei der Firma Schwab hatte er nie Zeit, „weil sich damals alle Leute langsam eingerichtet haben und seine Arbeit in Anspruch nahmen“. Der Stress des Wirtschaftswunders.

Dies Besuche in der alten Heimat der Mutter haben die Kinder voll aufgesogen – auch weil’s Zwetschgen-

mannderln gab. „Zuhause ging’s aber immer sehr knapp zu. Ich erinnere mich gut an die Eisblumen am Fenster. Und es gab immer nur ein Geschenk!“, ist Doris Ellger immer noch dankbar.

Denn der aus dem Allgäu stammende Vater – auf der Walz einst in Urberach hängen geblieben – war erst 1949 nach langer Kriegsgefangenschaft zurückgekommen und sollte eigentlich schon für tot erklärt werden. 1950 kam Doris zur Welt, zwei Jahre später ihre Schwester. „Aus der Dieburger Straße sind wir in die Odenwaldstraße gezogen. Aber wir hatten nur zwei Zimmer; der Vater hat in der Küche geschlafen, meine Mutter bei uns oder im Wohnzimmer.“ Gebadet wurde einmal in der Woche – samstags.

Doch Weihnachten ließ die karge Zeit vergessen. „Meine Mutter hatte alles immer so wunderschön geschmückt, dass die Nachbarn kamen, um es anzuschauen“, erzählt Doris Ellger. Den Christbaum holte der Vater am Heiligen Abend nachmittags mit zwei, drei Freunden aus dem Wald, und wenn er den Töchtern nicht gefiel, sagte er immer nur: „Wartet mal ab!“ Und dann hat Anton Steinmayer den Baum erst mal gepimpt. Er hat Löcher gebohrt und ihm da Äste eingesetzt, wo keine waren: „Am Schluss war er jedenfalls immer wunderschön!“

Loriots berühmte Behauptung „Früher war mehr Lametta!“ bestätigten die alten Bilder übrigens eindrucksvoll.

Dietzenbach braucht Ausgleichsflächen

Verwaltung erläutert die Problematik mit der Kompensation für Bauprojekte

VON ANNA SCHOLZE

Dietzenbach – Die Kreisstadt braucht Flächen für Ausgleichsmaßnahmen. Das zeichnete sich bereits während der Ausschussrunde im November ab. Da für den Eingriff in die Natur durch das Bauvorhaben an den Hainäckern laut Verwaltung keine Kompensation in Dietzenbach möglich ist, wird diese nun in Nachbarkommunen stattfinden. Während der Sitzung des Bauausschusses in dieser Woche erklärte Ursula Becking-Noller indes, was bei den Maßnahmen zu berücksichtigen ist und wieso sich die Umsetzung in Dietzenbach mittlerweile schwierig gestaltet.

Die notwendigen Schritte seien, seit Bestehen des entsprechenden Gesetzes, immer innerhalb der Stadtgrenzen umgesetzt worden, erläuterte Becking-Noller. „Mittlerweile stoßen wir jedoch an Grenzen.“ Zunächst einmal brauche die Verwaltung Zugriff auf die Flächen und das sei nur bei städtischen Grundstücken oder jenen der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft möglich. Das Kompensationskataster, das die Stadt 2010 hat anlegen lassen, weise jedoch nur wenige dieser Flächen als geeignet aus. Gleichzeitig würden die noch vorhandenen Areale kaum sogenannte Bio-



Durch die Aufwertung des Waldes gewinnt Hessen-Forst Ökopunkte. Die Stadt Dietzenbach etwa kann diese zum Ausgleich von Bauprojekten erwerben.

FOTO: SCHOLZE

topwertpunkte erbringen. Also jene Punkte, mit denen ermittelt wird, wie umfangreich die Kompensationsmaßnahme für das entsprechende Bauvorhaben sein muss.

Im Hinblick auf das Baugebiet Hainacker kommt nach Becking-Nollers Erklärung noch hinzu, dass die Flächen, die der Stadt bisher zum Ausgleich angeboten wurden, nicht infrage kommen. Die Grundstücke seien aus Sicht des Naturschutzes bereits in so einem guten Zustand, dass sie nicht mehr aufgewertet werden könnten. Das allerdings ist nach dem Gesetz eine Voraussetzung, um die Zerstörung von Natur durch eine Bautätigkeit wieder gut machen zu können.

Grundsätzlich sei es für die Stadt jedoch unausweichlich, Flächen zu erwerben, wenn die Natur in Dietzenbach und nicht in anderen Kommunen von notwendigen Aufwertungen profitieren soll, wie die Abteilungsleiterin deutlich machte. Das bedeute jedoch, dass die Stadtverordnetenversammlung (SVV) zukünftig wieder Geld für jene Zwecke einstellen müsse. Das habe die SVV bereits länger nicht mehr getan. Da der Ankauf von Flächen und die Realisierung von Maßnahmen ein langwieriges Unterfangen sind, rät Becking-Noller Ausgleich im Vorfeld, also ohne konkreten Anlass zu schaffen. Auf diese Weise könne man Ökopunkte gewinnen und

dann vom Konto abbuchen, wenn sie gebraucht würden. Denn abzuwarten, bis diese erteilt worden seien, sei ein Hemmnis für private Investoren und die städtischen Baumaßnahmen. In der Zwischenzeit hingegen müsse sich die Kreisstadt darauf verlassen, fremde Ökopunkte zu nutzen. „Bereits anerkannte Punkte können frei erworben werden“, erläuterte Ursula Becking-Noller. Abkaufen könne man diese etwa von Hessen-Forst, dieser gewinne durch die Aufwertung des Waldes Biotopwertpunkte, die er verkaufe, um die getätigten Maßnahmen rezufinanzieren.

Christel Germer (CDU) wollte im Anschluss an die Präsentation wissen, wie

hoch die Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen seien. Schließlich hatte Becking-Noller von hohen Ausgaben gesprochen. Nicht zuletzt auch deshalb, da das Kompensationskataster, das 13 Jahre alt ist, erneuert werden müsse.

Bürgermeister Dieter Lang wies die Stadtverordneten an dieser Stelle jedoch in ihre Schranken. Die Kommunalpolitiker könnten die Verwaltung nicht damit beauftragen, ihnen die entsprechenden Zahlen vorzulegen, sondern lediglich einen Prüfungsantrag stellen. „Wir können aber unseren Willen dazu bekunden“, entgegnete Bauausschussvorsitzender Niels Steinheimer (Grüne), der der Ansicht war, dass der Ratshaushalt die Situation unnötig verkompliziere. Lang hatte zuvor versichert, dass er das Anliegen mitnehmen werde.

Eine weitere Frage hatte angesichts der hohen Kosten Jürgen Balzar (parteilos). Er wollte während der Sitzung wissen, ob sich Grundstücke für ausgleichende Maßnahmen nicht auch pachten ließen. Darüber könne man sprechen, sagte Jörg Nitsch von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Offenbach. Voraussetzung sei jedoch, dass die Pacht über 30 Jahre laufe, da die Kompensation so lange bestehen müssen.

Mit Drogendeals die Haushaltskasse aufge bessert

Schöffengericht verurteilt Dietzenbacher wegen Kokainhandels zu Bewährungsstrafe

VON STEFAN MANGOLD

Dietzenbach – Das Offenbacher Schöffengericht hat einen Dietzenbacher wegen Kokainhandels zu einer Haftstrafe von einem Jahr und acht Monaten verurteilt, die Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Staatsanwalt Thomas Glab warf dem Angeklagten vor, am 22. März und am 23. Oktober 2019 an einen gesondert verfolgten Mann Kokain verkauft zu haben. Im Oktober habe es sich um eine Menge von 13 Gramm gehandelt, bei der anschließenden Hausdurchsuchung habe die Polizei weitere zwölf Gramm gefunden. Insgesamt soll es sich um eine Menge von 20,55 Gramm des Wirkstoffs Cocainhydrochlorid gehandelt

haben – gut das Vierfache der Menge, die nicht mehr als gering gilt. Im Keller des Angeklagten fand die Polizei außerdem noch ein paar Gramm Cannabis, die laut Verteidiger Markus Cronjäger für den Eigengebrauch bestimmt gewesen seien. Staatsanwalt Glab schlug in diesem Punkt eine Einstellung des Verfahrens vor.

Im Laufe des Prozesses schilderte Richter Manfred Beck, wie es zu dem Drogengeschäft und zu seiner Entdeckung kam: Der Angeklagte hatte damals keinen festen Job, aber mit seiner Frau vier minderjährige Kinder zu versorgen. Das Geld war knapp, weswegen der Angeklagte die Haushaltskasse mit illegalen Geschäften aufbessern wollte. Gleichzeitig habe 2018 ei-

ne groß angelegte und dennoch diskrete Drogenfahndung der Polizei begonnen. In dem Kontext seien die Ermittler auf den Dietzenbacher aufmerksam geworden. Als man im Oktober den sich anbahnenden Kokainkauf mithörte, wartete man den Deal erst ab und stoppte dann einen aus Aschaffenburg stammenden Käufer. Dieser verhielt sich gegenüber der Polizei redselig und berichtete, mit der Qualität der Ware des Dietzenbachers nicht immer zufrieden gewesen zu sein, letztlich sei der Einkauf bei ihm aber stets wesentlich günstiger gewesen als in Bayern.

Der 43-jährige Dietzenbacher stand zum ersten Mal vor Gericht, mittlerweile geht er wieder einer Erwerbs-

arbeit nach. Staatsanwalt Glab erklärte, weil der Angeklagte jeweils über fünf Gramm Cocainhydrochlorid verkaufte und besaß, müsse er für den ersten Fall zwölf und für den zweiten 16 Monate Gefängnis fordern, beide Strafen ließen sich zu einer Gesamtstrafe von 22 Monaten zusammenziehen, die sich wiederum zur Bewährung aussetzen ließe. Außerdem solle der Angeklagte den geschätzten Verkaufsumsatz von 904,19 Euro bezahlen, sowie eine Geldauflage von 500 Euro.

Rechtsanwalt Markus Cronjäger sah hingegen einen minderschweren Fall von Drogenhandel. Den Angeklagten belaste das Verfahren seit vier Jahren. Er wisse, dass er damals eine

große Dummheit begangen habe. Cronjäger hielt eine Geldstrafe von 150 Tagessätzen à 20 Euro für ausreichend.

Richter Manfred Beck und die Schöffinnen verhängten schließlich 20 Monate Gefängnis, ausgesetzt zur Bewährung. Wegen der langen Verfahrensdauer gelten sechs Monate als bereits verbüßt. Außerdem muss der Mann 904,19 Euro als Geldwerterersatz bezahlen, sowie 400 Euro in Raten à 40 Euro an das Suchthilfzentrum Wildhof. Einen minderschweren Fall sah das Gericht trotz der damaligen finanziellen Notlage des Mannes nicht: „Sie hätten statt im Drogenhandel auch in einem Warenlager in Dietzenbach arbeiten können“, so Richter Beck.

Profiküche und Lärm-Ampel

Die Stadt investiert in der Kelterscheune knapp 30 000 Euro in eine neue Küche. Die bisherige war fast 20 Jahre alt. Auch in den Schallschutz wurde bereits Geld gesteckt. Ein Messgerät schaltet notfalls den Strom ab.

VON BERNHARD PELKA

Urberach – Die Kelterscheune am Häfnerplatz ist in Rödermark seit ihrer Eröffnung im Mai 2004 einer der zentralen Veranstaltungsorte. Jetzt tätigt die Stadt eine wichtige Investition: Für knapp 30 000 Euro wurde eine neue Küche eingebaut.

Diese Zeitspanne sei „eine Ewigkeit in der Gastronomie“, sagt Bürgermeister Jörg Rotter. „Bei so vielen Veranstaltungen nutzt sich das Mobilier ab. Und nach fast zwei Jahrzehnten war es natürlich auch an der Zeit, die Elektrogeräte auf den neuesten Stand in Sachen Energieverbrauch zu bringen.“ Nach Abstimmung mit dem Hauptmieter in Sachen Kultur, dem Alternativen Zentrum (AZ), hatte sich die Stadt deshalb entschieden, Geld in die Hand zu nehmen.

Die neue Küche glänzt ganz in Edelstahl. Optimal wird der kleine Raum ausgenutzt: mit Schränken oben und unten, Arbeitsplatten, Wandborden, einem Spülzentrum mit zwei Becken und einer Geschirrbrause, einer Profi-Spülmaschine und Spülkörben für Gläser in verschiedenen Größen, einem Heißluftofen, zwei Induktionskochern, einem Unterbau-Kühlschrank und zwei Umluft-Kühlschränken für Getränke.

„Kultur braucht Räume“, meinte der damalige Bürgermeister und heutige Ehrenbürgermeister Alfons Maurer, als er die Kelterscheune ihrer Bestimmung als Veranstaltung- und Versammlungsort übergab. Er bezog dies nicht nur auf das Gebäude selbst, sondern auch auf den seinerzeit neu gestalteten Häfnerplatz. Und die Kultur in Rödermark hat diese neuen Räume – ob draußen oder drinnen – seitdem zu nutzen gewusst.

Seit ihrer Inbetriebnahme erfreut sich die Kelterscheune größter Beliebtheit. Eindrucksvoll belegt dies die Statistik des laufenden Jahres mit insgesamt 159 Terminen: 48 kulturelle Veranstaltungen



Fürs Pressefoto probierten Bürgermeister Jörg Rotter (rechts) und Konzertveranstalter Harry Beierer in der neuen Edelstahlküche die Spüle aus.

FOTO: PELKA

gen (Stadt, AZ, „Red Rooster“); 45 Probetage des Musikvereins 06 Urberach; 57 private Feiern (nur für Bürgerinnen und Bürger aus Rödermark); neun sonstige Veranstaltungen (Neujahrsempfänge, Fastnacht Wahlpartys, Informationsabende).

Die Kelterscheune ist neben dem Rothaha-Saal in der Stadtbücherei ein idealer Veranstaltungsort, sobald die Kulturhalle zu groß ist. Kabarett, kleinformate Konzerte oder Lesungen finden hier auf gut 100 Quadratmetern den passenden Ort. Bei einer Bestuhlung mit Tischen haben 90 Besucher Platz, bei Konzertbestuhlung sind es 120. Für Mietinteressenten steht im Fachbereich Kultur, Heimat, Europa Ute Rudolf zur Verfügung: ☎ 06074 911-654, ute.rudolf@roedermark.de.

So viele Feiern machen natürlich Lärm. Und der ist bei den Anwohnern ein Dauerthema. „Das haben wir aber bei allen anderen Veranstaltungen auch – im Ortskern sowieso. Oder auch bei Spielplätzen“, berichtet Rotter von Beschwerden. Problema-

tisch werde es zuweilen im Sommer, „wenn das große Eingangstor nach draußen aufgemacht wird“. Auch Fachbereichsleiter Thomas Mörsdorf weiß um die Situation. Zu einer Eigentümergemeinschaft bestehe Kontakt. Alles laufe im Grunde „recht einvernehmlich“.

Für die Veranstaltungsstätte sind lediglich zwei Parkplätze ausgewiesen: der eine als Lieferantenstellplatz am rückwärtigen Zugang zur Küche und der andere neben dem Haupteingang für Schwerbehinderte. „Besucher aus dieser Gruppe können sich beim Veranstalter wegen dieses Parkplatzes melden“, informiert Mörsdorf. Alle weiteren Parkplätze an der Kelterscheune sind privat, gehören Wohnungs- und Geschäftsinhabern und dürfen weder benutzt noch zugewiesen werden.

Und wie überwacht die Stadt den nach außen dringenden Lärm – etwa bei Konzerten? In der Kelterscheune ist eine Lautstärken-Überwachungsanlage mit Abschaltautomatik installiert, die pünktlich um 22 Uhr ihre

Funktion übernimmt. Die Anlage ist auf 85 dBA im Innenbereich eingestellt. Dieser Grenzwert gewährleistet nach Darstellung der Stadt die Einhaltung des höchstzulässigen und zumutbaren Lärmpegels im Außenbereich laut Immissionsschutzgesetz.

Die optische Anzeige der Anlage erscheint sichtbar an der Längsseite des Saals (gegenüber der Türseite) unterhalb der Deckenkonstruktion. Ihre Funktion erfolgt in drei Stufen durch farblich unterschiedliche Anzeigen:

■ Grünes Licht

Alles in Ordnung! Im Normalfall zeigt grünes Licht an, dass sich der Lärmpegel innerhalb der Kelterscheune im zulässigen Bereich befindet.

■ Gelbes Licht

Achtung! Steigt der Lärmpegel auf den zulässigen Höchstwert von 85 dBA, wechselt die Farbe auf Gelb. Das bedeutet, dass die Lautstärke sofort zu reduzieren ist, da sonst innerhalb weniger Sekunden die Farbe auf Rot wechselt.

Rotes Licht:

Alarm! Leuchtet das rote Licht auf, werden, sofern nicht innerhalb von fünf Sekunden die Lautstärke deutlich reduziert wird, die Steckdosen auf der Bühne und in der Halle dauerhaft vom Stromnetz getrennt. Dies betrifft auch die auf der Bühne installierte Lichtanlage.

Wird die Stromzufuhr unterbrochen, funktioniert neben der Beleuchtung im Saal lediglich noch die Stromzufuhr in Foyer, Küche und Toiletten. Die Steckdosen im Saal bleiben bis zur Raumübergabe am folgenden Tag ohne Strom. Durch die allpolige Abschaltung des Stromes ist gewährleistet, dass Musik- und Übertragungsanlagen keinen Schaden nehmen. Deshalb haftet die Stadt nicht für Schäden, die der Mieter im Zusammenhang mit der Stromabschaltung geltend macht.

Konzertveranstalter wie Harry Beierer („RedRooster Rödermark“) haben den Beginn ihrer Abendtermine extra auf 19.30 Uhr vorverlegt, damit es realistisch ist, dass um 22 Uhr alles ausklingt.

Gemeinsames Projekt aller Grundschüler

Mehrere Hundert Kinder zünden in der Kulturhalle ein Feuerwerk nach Noten

VON CHRISTINE ZIESECKE

Ober-Roden – Viel stimmgewaltiger kann man nicht um musikalischen Nachwuchs werben. Das Singprojekt der Musikschule und der Grundschulen brachte alles in allem mehrere hundert Kinder auf die Bühne.

Es wurde das tolle Spektakel, das Musikschulleiter Benno Eckmann vorher schon erhofft hatte, und es begeisterte Schüler und Lehrer gleichermaßen: Alle Rödermärker Grundschülerinnen und -schüler hatten in der Kulturhalle in zwei Auführungen mit einer Band aus Lehrkräften der Musikschule ein musikalisches Feuerwerk gezündet, effektiv angezündet von Katja Berker und Gabriele Schrenk von der Musikschule. Gemeinsam mit den Lehrkräften der Musikschule Rödermark hatten die Kinder jeweils in ihren Schulen seit Monaten für das Projekt Singwerkstatt geprobt, gesungen, getanzt und es nun in der Kulturhalle mit ihren Mitschülern zusammen aufgeführt.

Professionell begleitet wurden sie dann von der Band mit E-Gitarre, Schlagzeug, Flöte und Klarinette. Vom Gitarrenlehrer Michael Kaufmann stammte die schulgerechte Bearbeitung der zehn Lieder, die schließlich gemeinsam gesungen wurden. Es waren leise, ruhige Lieder wie etwa das Herbstlied dabei, bei dem einige der Kinder ganz wie die Großen ihre Handytaschenlampen schwenkten. Die meisten Stücke aber waren echte Mitmachlieder, bei de-



Nachwuchswerbung im XXL-Format: Katja Berker und Gaby Schrenk (vorne) hatten unzählige Kinder aus beiden Grundschulen für das Singprojekt auf der Kulturhallenbühne motiviert.

FOTOS: ZIESECKE

nen kein Kind ebenso wie keine begleitende Lehrkraft ruhig blieb. -Spätestens nach den ersten Takten wurde aufgestanden, mitgetanzt, passende Bewegungen zu den Texten gemacht. Dafür waren aber die beiden Moderatorinnen auf der Bühne verantwortlich, die sich gerade für dreistimmige

kanons noch eine Lehrerin ausgeliehen hatten und so lebendig die Lieder in Bewegung umsetzten, dass die wenigen Ehrengäste, die gerade noch im großen Saal Platz hatten, gar nicht recht wussten, wo sie zuerst hinschauen sollten – auf die hinreißenden Moderatorinnen, auf die bestens vorbe-

reiteten Chorkinder oder aufs mitgerissene Publikum.

Während zur ersten Auführung die Kinder der Trinkbornschule großteils einen vergleichsweise kurzen Anfahrtsweg hatten, waren alle Schüler der Schule an den Linden in einer schier endlosen Schlange mit ihrer Rektorin über den Oberwiesenweg an der Rodau entlang herbeigewandert. Nun saßen sie teilweise auf der Bühne und teilweise im Saal, doch sich bewegen und singen durften sie beide, immer wieder auch im Kanon, zu Liedern, die im Musikunterricht schon angeklungen waren oder in der Chorgruppe, die quer durch alle Klassen ging und seit Wochen schon übten, teilweise dafür sogar vom normalen Unterricht freigestellt. Immer wieder motivierten Katja Berker und Gabriele Schrenk ihre Zuhörer: „Alle stehen auf, damit wir tanzen können!“

Die Chormitglieder der 3. und 4. Klassen übernahmen ein englischsprachiges Lied,

insgesamt umrahmte eine kleine Tiergeschichte die präsentierten Lieder bei dem Projekt, das überwiegend vom Land Hessen finanziert wurde.

Im ersten Durchgang kamen etwa 700 Kinder der Trinkbornschule, im zweiten Durchgang etwa 600 Kinder aus der Schule an den Linden, dazu die beiden Chöre, die durch sehr textlastige Lieder wirklich gefordert waren. Das letzte Lied: ein Lied übers Singen. Wann singe ich gerne und warum? Was machen wir eigentlich, wenn wir singen? Selbst wenn's darauf keine echten Antworten gab, so war doch eines klar: Singen macht allen Spaß, und das weit mehr als man es erwartet. Spätestens die Singwerkstatt hat's bewiesen. Derzeit arbeiten hessenweit 64 Schulen aller Schulformen in solchen Kooperationen. Durch das Programm erhalten mehr als 5000 Schüler Zugang zu vertieftem Musik- und Instrumentalunterricht, ebenso wie die Grundschülerinnen und -schüler in Rödermark.



Die Kinder, die nicht gerade auf der Bühne standen, machten im Saal mit. Schließlich war es ja ein Projekt mit allen Grundschulern.

Ein Ort der Angst für Frauen?

Der Marktplatz und die Straßen drumherum machen der Bürgerinitiative IGOR Kummer. Sie klagt über Gruppen dubioser Gestalten, die sich dort tummeln. Ein runder Tisch mit dem Bürgermeister soll die Situation entschärfen.

VON MICHAEL LÖW

Ober-Roden – Im Alt-Ober-Roden läuft nach Ansicht der Initiative IGOR (Interessengemeinschaft lebenswerter Ortskern Ober-Roden) einiges schief. Bestimmte Geschäfte oder Lokale (Wettbüros, Kioske mit Öffnungszeiten bis in den späten Abend, Shishabars) rund um den Marktplatz ziehen ein mitunter zwielichtiges Publikum an.

IGOR-Vorstand Arno Mieth sprach bei der Hauptversammlung von „angsteinflößende Personenansammlungen“ zu später Stunde. Die Konsequenz: Jüngere Frauen aus der Nachbarschaft trauen sich nicht mehr vor die Haustüre – selbst mit Hund nicht. Vor allem der Marktplatz und der Innenhof der Ringpassage hätten sich immer mehr zu einem nächtlichen Angstraum entwickelt.

IGOR empfiehlt einen runden Tisch mit den Grundstückseigentümern und Geschäftsinhabern, um diese Entwicklung zu bremsen. Die Initiative sucht primär den Dialog: Erst mit den Menschen reden und danach



Wenn im Ortskern von Ober-Roden die Straßenlampen angehen, gehen viele Frauen nur noch mit Bauchgrimmen aus dem Haus, klagt IGOR.

FOTO: SASCHA EYSSEN

– falls sich nichts ändert – mit ordnungspolizeilichen Mitteln reagieren.

„Wie will die Stadt dem entgegenwirken?“, fragten Ortskernbewohner Bürgermeister Jörg Rotter (CDU). Der stellte klar, dass zur Verhinderung von Fehlentwicklungen keine Gestaltungssatzung, die Baumaterialien für Hoftore oder die Farbe von Dachziegeln reglementiert, gemeint sei. Eine solche wurde schon 2010 heftig diskutiert und von den Anwohnern mehrheitlich abgelehnt. Vielmehr schwebt dem Bürgermeister eine Sat-

zung vor, die diesen Teil der Stadt vor nachteiligen Veränderungen wie der unverträglichen Nutzungen von Geschäften schützen soll.

Der Bürgermeister versprach, die Idee des runden Tisches mit möglichst allen Gruppen zu prüfen. IGOR-Mitglieder lobten diesen Weg der direkten und sachlichen Kommunikation.

Wenig Lob bekam der Verwaltungschef wegen der Umgestaltung des „Inneren Rings“ zu hören. Aber das war nach diversen Verzögerungen und Baumängeln nicht anders zu erwarten. Be-

wohner der Dockendorffstraße beschwerten sich, dass die Stadt sie alleine lässt bei der Klärung der Baumängel. Der Bürgermeister verwies auf „schwierige juristische abwicklungstechnische Zusammenhänge“: Würde die Stadt vorschnell eingreifen, könne sie das viel Geld kosten.

2024 sollen der westliche Teil der Glockengasse und der Marktplatz in der Glockengasse folgen. Ein Parkraumkonzept fehlt, bemängelt IGOR. Aber nicht nur das: Bei einem Umbau fallen Parkplätze weg. Rotter gab zu be-

denken, dass eine „Formalisierung“ automatisch den Verlust von Parkmöglichkeiten mit sich zieht: Die vorgeschriebenen Abstände könnten nicht eingehalten werden – gerade in engen Straßen wie der Obergasse.

Und wie geht das Projekt Stadtumbau weiter? Bei dem Ausblick auf Projekte wie die Öffnung des Kirchenhügels oder den „Zweiten Ring“ erklärte Bürgermeister Rotter, dass aufgrund der angespannten Finanzsituation der Stadt keine Aussagen über die Umsetzung gemacht werden könne.

Abwasser- und Müllgebühren steigen 2024

Neufassung der Anleinplicht beschlossen

Rödermark – In der letzten Sitzung des Jahres fasste die Stadtverordnetenversammlung eine Reihe von Beschlüssen. Einige kosten die Bürger eine Stange Geld.

Die Stadtverordneten verabschiedeten eine Neufassung der seit 2014 gültigen Satzung über die Leinenpflicht für Hunde während der Brut- und Setzzeit (Anfang März bis Mitte Juni). Begründet wurde die Überarbeitung unter anderem damit, dass die alte Karte mit den ausgewiesenen Leinenpflichtbereichen sehr unübersichtlich, teilweise rechtswidrig und die Einhaltung schwer zu kontrollieren gewesen sei. Laut der neuen

Satzung gibt es künftig eine Liste asphaltierter und geschotterter Wege, die während der Brut- und Setzzeit von der Leinenpflicht ausgenommen sind.

Lediglich ein Teil der SPD-Fraktion stimmte dagegen. Lars Hagenlocher wollte zwar nicht die Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit zum Schutz von Tieren infrage stellen. Die Neufassung verschlechtere aber die Situation von Hundehaltern und Tieren für die Dauer der Brut- und Setzzeit massiv. „Es gibt künftig mehr als drei Monate des Jahres keine legale Möglichkeit, seinen Hund in Rödermark auf einer Freifläche rennen und spielen zu las-

sen“, meinte Hagenlocher. Die Leinenpflicht werde durch die Satzungsänderung massiv ausgeweitet.

Die große Mehrheit des Parlaments stimmte für die neue Satzung. Dr. Rüdiger Werner (FDP) erhofft sich mehr Klarheit und Rechtssicherheit. Der Großteil der Hundehalter sei sehr verantwortungsvoll, sagte Stefan Gerl (AL). „Ein Viertel der Hundehalter ist es aber nicht.“ Daher müsse man Regeln aufstellen, um Verstöße ahnden zu können.

Ohne Aussprache und einstimmig beschlossen die Stadtverordneten die Erhöhung der Abwasser- und Abfallgebühren um bis zu 23 be-

ziehungsweise 3,4 Prozent (wir berichteten) sowie eine Zisternensatzung. Bei Neubauten mit einer Freifläche von mindestens 50 Quadratmetern sind künftig sogenannte Niederschlagswassernutzungsanlagen Pflicht. Das gesammelte Regenwasser soll zur Gartenbewässerung, für die Toilettenspülung und für die Textilwäsche genutzt werden. Das Grundwasser soll geschont und die Abwasseranlagen entlastet werden.

Eine Mehrheit fand ein Antrag der Freien Wähler, für Rödermark die Einführung der Grundsteuer C zu prüfen. Nach einer Gesetzesänderung ist es für Kommunen ab 2025 möglich, die Grundsteuer

C auf baureife, aber nicht bebaute Grundstücke zu erheben, um etwa Grundstücksspekulationen zu verteuern. Allzu große Hoffnungen machten sich die Stadtverordneten in diesem Zusammenhang aber nicht. Die Grundsteuer C hat es unter dem Namen Baulandsteuer früher schon einmal gegeben, die gewünschte Steuerungswirkung sei aber weitgehend ausgeblieben, meinten mehrere Stadtverordnete. Mit den Stimmen von CDU, AL, SPD und den Freien Wählern wurde der Antrag dennoch beschlossen, die FDP und der AfD-Abgeordnete Jochen Roos stimmten dagegen.

Musiker und Talentförderer

Der städtische Kulturpreis geht an zwei Köpfe der Freien Musikschule Rodgau (FMR). Schulleiter Piotr Konczewski, seit Sommer im Ruhestand, und Uli Kratz als Vorsitzender des Trägervereins prägten und prägen die Musikschule seit Jahrzehnten.

VON EKKEHARD WOLF

Rodgau – Die Jury aus Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern hatte diesmal unter neun Vorschlägen zu wählen – „eine sehr hohe Zahl“, wie Kulturdezernent Winno Sahn sagt.

Mit dieser Auszeichnung würdigt die Stadt nicht allein die künstlerische Tätigkeit der beiden Musiker und Musikpädagogen. Gemeinsam mit ihren Kollegen haben sie auch dazu beigetragen, Talente zu entwickeln und zu fördern. Mit zahlreichen Veranstaltungen bereichert die FMR das musikalische Leben in Rodgau.

Die Freie Musikschule be-



Sie prägten die Freie Musikschule Rodgau über Jahrzehnte hinweg: Uli Kratz (links) als Vorsitzender des Trägervereins und Piotr Konczewski (rechts) als Schulleiter. Das Foto entstand im Frühjahr 2022, als Konczewski sein 25-Jahre-Dienstjubiläum feierte. Bei der Verleihung des Kulturpreises werden beide erneut gemeinsam auf der Bühne stehen.

FOTO: PRIVAT

steht seit fast 40 Jahren – und Uli Kratz ist als Gründungsmitglied von Anfang an dabei. Zunächst war er Mitglied der Schulleitung, dann engagierte er sich im Vorstand des Trägervereins. Seit 18 Jahren ist er Vorsitzender. Weggeführten würdigen seinen sichereren „inneren Kompass“. Er war federführend bei neu-

en Unterrichtsangeboten wie dem Orientierungsmodell.

Zu den Meilensteinen in der Entwicklung des Instituts zählen die Kooperationsvereinbarung mit der Stadt und der Einzug ins Haus der Musik 2002.

Dabei pflegt die FMR eine Organisationsstruktur, die auf Partizipation beruht. Das

kann man auch im Leitbild nachlesen, das Vorstand, Verwaltung, Lehrkräften und Elternvertretung im Jahr 2014 erarbeitet haben: „Die Struktur der Musikschule lädt zu Mitverantwortung und Mitbestimmung ein. (...) Eine offene Kommunikation prägt unsere tägliche Zusammenarbeit. Sie bietet die Grundla-

ge für gute Atmosphäre, Motivation und Kreativität.“

Als „Glücksgriff für die Musikschule“ bezeichnet Uli Kratz den langjährigen Schulleiter Piotr Konczewski, der sich im Juli in den Ruhestand verabschiedete. Er überzeugte nicht nur durch Leitungskompetenz, sondern auch durch Offenheit, Begeisterung und Leidenschaft für Musik und Menschen. „Durch alle musikalischen Genres von Klassik bis Jazz bewegt er sich pädagogisch und konzertant auf sicherem Terrain und hohem Niveau“, hieß es vor anderthalb Jahren in einer Pressemitteilung zu Konczewskis 25-jähriger Tätigkeit als Schulleiter.

Als Percussionist und Schlagzeuger, aber auch als Violinist und Pianist war und ist Piotr Konczewski weit über die Musikschule hinaus präsent, unter anderem in der Salsa-Band „Salsa Verde“. Auch Uli Kratz (Gitarre, Percussion) führt kubanische und südamerikanische Musik auf, neben „Salsa Verde“ zum Beispiel auch mit der Band „Friends in High Places“.



**Sponsoring-Wettbewerb
JETZT BEWERBEN!**



Der Sponsoring-Wettbewerb von EVO und Offenbach-Post „Mit Hand und Herz für Dein Projekt!“ geht in eine neue Runde. Ab sofort können sich Kulturschaffende, soziale Initiativen, Sport- und Naturschutzvereine aus Stadt und Kreis Offenbach bewerben.

Der Bewerbungszeitraum endet am 12. Januar 2024.

Für weitere Informationen scannen Sie einfach den QR-Code oder gehen auf www.evo-ag.de/mit-hand-und-herz

Fördersumme
25.000 €



Mit Hand & Herz
für dein Projekt!

OFFENBACH-POST

Energieversorgung
Offenbach AG

Frisches am Puiseauxplatz

Neuer Nahversorger will die Geschäftswelt beleben

VON EKKEHARD WOLF

Nieder-Roden – Mehr als ein Jahr nach dem Aus des Unverpackt-Ladens am Puiseauxplatz ist wieder Leben in dem Ladenlokal. Vor fünf Tagen hat dort der „Dayan Supermarket“ aufgemacht: ein kleiner Lebensmittelmarkt, in dem es auch Bäckerei-Snacks und Kaffee zum Mitnehmen gibt.

Ein solcher Nahversorger-Markt kann für den Puiseauxplatz ein Gewinn sein, wie Bernhard Schanze von der städtischen Wirtschaftsförderung sagt. Dahinter steht die Idee, dass Einkäufe des täglichen Bedarfs die Kundenfrequenz erhöhen. Je mehr Menschen unterwegs sind, umso eher können auch die umliegenden Geschäfte profitieren.

Auch die Inhaber sprechen bewusst Laufkundschaft an. Schüler können sich mit Getränken oder Süßigkeiten versorgen; Berufstätige können sich einen Espresso, einen Hotdog oder ein belegtes Brötchen holen.

„Wir sind ein Familienbetrieb“, sagt Salam Jamo, der das Ladengeschäft vor etwa



Luftballons am Eingang weisen den Weg zum neuen Nahversorger am Puiseauxplatz. Der ehemalige Schlecker-Markt hatte seit der Pleite im Herbst 2012 wechselnde Mieter, unter anderem einen Online-Handel für Schuhe, Uhren und Parfüm, einen Sportartikelhändler und ein Geschäft für unverpackte Lebensmittel.

FOTO: WOLF

einem Jahr erworben und dann umgebaut hat. Er ist Rechtsanwalt und stammt aus dem Irak. Den Lebensmittelmarkt betreibt er gemeinsam mit seiner Ehefrau und seinem Bruder. Ein anderer Bruder hat eine

Shisha-Lounge in Mühlheim. Wie er zum Einzelhandel gekommen ist? „Das ist eine lange Geschichte“, sagt Salam Jamo. Nur so viel sei gesagt: Auch früher, im Irak, habe die Familie schon mit Lebens-

mitteln gehandelt.

Auf 315 Quadratmetern kann man kein Vollsortiment bieten. Die Familie Jamo setzt auf eine Mischung aus Frischware und einem Basis-Sortiment an Grundnahrungs- und Genussmit-

eln. Die Waren kommen unter anderem aus der Türkei, aus arabischen Ländern und vom Balkan. Das Fleisch an der Bedientheke entspricht muslimischen Grundsätzen („halal“).

Beim Gang durch den Laden hebt Salam Jamo ein kleines, grünes Blatt auf, das in der Obst- und Gemüseabteilung zu Boden gefallen ist. „Sauberkeit ist für mich sehr wichtig“, betont er, „wir kontrollieren jede Kleinigkeit.“ Der Umgang mit Lebensmitteln bedeute viel Verantwortung. Das gelte für die Hygiene ebenso wie für die Frische.

Die Neueröffnung am Montagmittag ging ohne große Feier über die Bühne. Wegen eines Trauerfalls war der Inhaberfamilie nicht nach Feiern zumute.

Etwas Besonderes ist der Name des Geschäfts: „Dayan Supermarket“ Obwohl ein Name wie „Frischmarkt“ nahegelegen hätte, hat Salam Jamo den Laden nach seinem Sohn benannt. Das ist nicht nur ein Zeichen der Hoffnung. Es war auch der Wunsch seines verstorbenen Vaters, der an seinem Enkel Dayan viel Freude hatte.

Rote Mützen und Elchgeweihe

Georg-Büchner-Schule: Weihnachtsabend in der Aula

Jügesheim – Der Nikolaus muss ein Giesemer sein. Und das Christkind geht auf die Georg-Büchner-Schule (GBS). Neben den Weihnachtsmärkten gibt's nicht viele Orte, an denen sich so viele rote Mützen und Elchgeweihe bewegen. Es ist Weihnachtsabend in der Aula – Zeit, schöne Bräuche zu pflegen und kreative Talente zu fördern.

Wie ein roter Faden zieht sich der flotte Bläser-Klang der Brass-Kids durch das Programm. Die gibt's in mehreren Varianten, von Fünft- bis Zehntklässlern. Instrumentalisten der beiden jüngsten Jahrgänge gestalten den Auftakt mit dem „Weihnachtsmann“, der angeblich „morgen“ kommt. Auch der zweite Teil startet im Brass-Sound. Leiterin Sarah Brosch stellte mit ihrem Ensemble zwei Formen von Jingle Bells vor.

Ganz andere Töne zum selben Thema schlägt die Streicher-AG an. Die Mädchen und Jungen beherrschen die klassischen Werke zum Fest, „Alle Jahre wieder“ und „Ihr Kinderlein kommet“. Sie haben aber auch Modernes, Internationales einstudiert, „Easy Pachelbel“ und „Open Melody“. Der Schulchor interpretiert die ganz großen Christmas-Songs aus den USA, so „We Are The World“ gegen den Hunger in Afrika, 1985 geschrieben von Michael Jackson und Lionel Richie, gesungen von 40 Weltstars. Und auch die Nummer Eins haben sie im Repertoire, Mariah Careys „All I Want For Christmas Is You“.

Gesangsbeiträge haben auch die Klassen 5dG und 6aG mit ihren Musiklehrern René Frank und Klaus Bussalb vorbereitet. Frank

führt durch die Abende. „Wir haben viele AGs, sie wollen präsentieren, was sie gelernt haben“, nennt Frank ein Motiv für die adventliche Vorstellung. Das sind nicht nur die Gruppen auf der Bühne.

Die Kulissen-AG sorgt für die weihnachtliche Dekoration, ein anderes Team bereitet die Kostüme, auf der Empore sind die Spezialisten für Licht und Ton untergebracht, in der Pausenhalle verkaufen Schülerinnen und Schüler Sekt und Cola, Brezel und Brötchen. Drinnen zeigen Emma Schiller und Lavinia Werner viel Gefühl mit „Let It Go“ aus Disneys „Eiskönigin“, die Band intoniert „Santa Claus Is Coming To Town“.

Einen Augenschmaus liefert die Tanz-AG, eine balletreife Choreografie zur „Weihnachtsbäckerei“. Dann wirbeln die jungen



Die Tanz-AG ließ zur Musik der „Weihnachtsbäckerei“ bunte Bänder kreisen. Ihr Auftritt in der GBS-Aula war eine balletreife Choreografie.

FOTO: PROCHNOW

Damen mit Licht an den Armen und Gymnastikbändern in den Händen durch farbige Lichtbilder.

Es geht um den „Grinch“, der das Fest nicht mag und darum die Geschenke klaut. Doch die Kinder holen ihn ein, laden ihn zum Familienessen ein, singen mit ihm

und vermitteln ihm die schönen Seiten der Weihnacht. Eltern, Angehörige und Klassenkameraden im Publikum spenden begeistert Applaus, wenn Schulleiter Volker Hildebrandt alle Talente noch einmal auf die Bühne holt und sich bedankt.

M.

„Ich lebe nicht auf der Kirchturmspitze“

Pfarrerin Christina Koch sieht in Studienergebnissen einen Auftrag

Dudenhofen – Seit Jahren sinken die Mitgliederzahlen in den Kirchen in Deutschland. Laut der aktuellen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung sehen sich in der evangelischen Kirche nur noch sechs Prozent der Mitglieder als gläubig und kirchennah. Im Interview spricht Pfarrerin Christina Koch darüber, wie sie diese Entwicklung in Dudenhofen wahrnimmt.

Frau Koch, laut der Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung ist kirchliche Religiosität für viele nicht mehr von großer Bedeutung. Bereitet Ihnen das Kopfzerbrechen?

Diese Studie ist ja nicht die erste Studie, und ich bin seit mehr als 30 Jahren Pfarrerin. Das heißt, dass ich das kontinuierlich kennengelernt habe und damit immer konfrontiert bin. Meine Predigten sind so, dass ich nie davon ausgehe, dass alle, die in der Kirche sitzen, fest und überzeugt an Gott glauben, sondern alle auch Zweifeln unterworfen sind. Ich erlebe aber an den Grundschulen, dass es längst nicht mehr selbstverständlich ist, dass Kinder noch Bibelgeschichten kennen, oder dass gebetet wird. Bei den Kindern ist am deutlichsten zu sehen, was in fast jedem Lebensalter spürbar wird. Das ist aber eher ein Auftrag für mich und erst mal kein Albtraum. Aber diese Entwicklung macht schon etwas mit mir, und ich habe manchmal das Gefühl, ich müsste mich fast entschuldigen dafür, dass ich glaube.

Warum das?

Das, was ich jetzt spiegle, ist das, was viele andere auch erleben: Wenn im Alltag jemand nicht weiß, wer oder was ich bin, kommt mir eher entgegen, dass gelacht wird. Oder dass Sätze kommen wie „Echt, brauchst du das noch?“, „Gibt's dich noch?“. Und mein Problem ist, dass es zu einer erwarteten Reaktion wird, dass Kirche und Glauben klein oder lächerlich gemacht werden. Wenn meine Konfirmanden immer abqualifiziert werden mit: „Ach, die wollen ja alle nur das Geld“, dann ist das das Leichteste, was jeder sagen kann. Ich erlebe im Konfirmandenunterricht aber, dass es überhaupt nicht so ist. Das macht mir Sorge: Dass die, die eigentlich



Für die Dudenhöfer Pfarrerin Christina Koch ist es wichtig, dass die Kirche immer eine offene Tür bietet.

FOTO: OEHL

noch was mit Kirche und Glauben zu tun haben, es viel schwerer haben, dazu zu stehen, weil sie die Reaktion der anderen fürchten müssen.

Sie haben eben die Situation in der Schule angesprochen. Finden viele nicht mehr zum Glauben, weil es zu Hause nicht vorgelebt wird?

Ich bin ein ganz schönes Gegenbeispiel dazu: Meine Eltern waren natürlich beide Kirchenmitglieder, das war man 1966 noch. Und wir sind regelmäßig in die Kirche gegangen: jedes Jahr Heiligabend zum Krippenspiel. Aus mir ist trotzdem eine Pfarrerin geworden. Was mich sozialisiert hat, war mein Konfirmandenunterricht. Das war die erste Gesellschaft, in der ich wichtig und richtig genug war und gebraucht wurde. Und das ist ein Lebensgefühl, das ich weitergeben will. Deshalb ist mein Konfirmandenunterricht heute auch noch von diesen Grundgedanken geprägt.

Und wie können Sie die an

Grundschul Kinder weitergeben?

Da ist auch unsere großartige Jugendarbeit wichtig: Wir hatten dieses Jahr einen Kinderbibeltag und es waren 60 Kinder dabei – evangelische, katholische, Kinder von kirchlich geprägten und von kirchenkritischen Familien, Kinder, die gar nicht getauft waren, und sogar zwei Muslime. Weil die Offenheit da war. Zum Basteln im Advent – wo wir kirchlich basteln – sind immer alle eingeladen, und es fühlen sich auch alle eingeladen. Das sind die Möglichkeiten von Kirche und von mir, unten anzufangen und dann doch zu überraschen oder ein Stück Zuhause zu bieten.

Inwiefern hat der Zusage womöglich auch etwas mit Ihnen als Pfarrerin zu tun?

Die Mitgliedschaftsstudie ist ja zu der für mich erfreulichsten Erkenntnis gekommen, dass die Pfarrpersonen vielleicht doch wichtig sein könnten. Wenn da Menschen stehen, denen man anmerkt,

die haben einen klaren Verstand und die stehen mitten im Leben und machen das trotzdem und vielleicht auch noch so, dass sie überzeugen können, dann hat das eine Wirkung.

Merken Sie in Dudenhofen dennoch die Entwicklung, die die Studie darstellt?

Ich kriege ja die Mitteilungen von den Kircheng Austritten. Und ich bin nicht überrascht von den jungen Menschen, die austreten, weil sie gerade das erste Geld verdienen. Mich verstört es eher, wenn Menschen austreten, die knapp an der Rentengrenze oder darüber sind. Da bin ich auch manchmal in Versuchung, zu fragen: „Habe ich was getan?“ Weil ich mir nicht vorstellen kann, was das verursacht. Das sind aber die Auswüchse von dem, was die Studie auch sagt: dass es keine Bindung mehr gibt und dann irgendwann keinen Grund mehr, in der Kirche zu sein.

In Dudenhofen finde ich auch spannend, dass die Menschen, die „jenseits der Bahn“

leben, oft weniger kirchennah sind. Deshalb ist es für mich auch wichtig, dass man mich immer mal überall antrifft. Ich lebe als Pfarrerin nicht auf der Kirchturmspitze, sondern mitten in meinem Ort und der Gemeinde.

Das heißt, Kirche sollte auch außerhalb des Kirchengebäudes präsent sein?

Ja, ein Beispiel dafür war das Tauffest am Badensee, bei dem wir mitten in der Öffentlichkeit waren. Als ich mit allen fertig war, taucht unter der Nichtschwimmer-Absperzung ein Mann auf und sagt „Guten Tag, was machen Sie hier eigentlich?“ Als ich es ihm erklärt hatte, sagt er, er sei auch getauft. Dann habe ich ihn taufferinnert und er hat seine Kinder geholt, um sie auch taufferinnern zu lassen. Und da habe ich gedacht: Kirche muss so überraschen – durch den Ort oder eine verrückte Aktion – aber dabei erkennbar und offen bleiben. Ich nehme die Entwicklungen wahr und ich kann sie nicht wegzaubern, aber ich will dabei auch nicht depressiv werden, sondern weiter Menschen einladen. Und ich will auch selbst vorleben und zeigen, dass es mir mein Leben leichter oder sicherer macht, zu glauben.

Der Gottesdienstbesuch ist laut Untersuchung nur noch zwölf Prozent der evangelischen Kirchenmitglieder wichtig. In die „offene Kirche“ in Dudenhofen können die auch außerhalb der Veranstaltungen gehen. Wie wird das angenommen?

Vor der Pandemie kam immer mal wieder jemand. Während Corona haben wir schnell gesagt, unsere Kirche muss offen sein – in einer Zeit, in der so viele Angst haben oder sogar in Not sind. Seitdem ist sie jeden Tag offen. Und wir haben gemerkt, wie scheinbar wirklich ein Bedürfnis gestillt wurde. Wir haben da auch ein leeres Buch liegen für Gebete, Anliegen, Gedanken, und das ist in der Zeit sehr gefüllt worden. Ich glaube, das ist auch jetzt noch ein wichtiges Angebot. Die offene Kirche ist für viele ein Ort der Ruhe und der Stille, und das ist etwas, das wirkt.

Das Gespräch führte Laura Oehl

Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr



**Dach-, Wand-
Abdichtungen**

- Dachrinnen
- Flachdächer
- Gauben
- Wand- und Kaminverkleidungen
- Gerüstbau
- Solar- und Photovoltaik-Anlagen



KAMMHOLZ

GmbH

Siemensstraße 8
63303 Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 / 8 86 08
Fax 0 61 03 / 80 26 17
info@dachdecker-kammholz.de
www.dachdecker-kammholz.de

STEPHAN KUNZE
Dachdeckermeister
Bauspenglerei
*Dach und Wand
aus Meisterhand!*

63500 Seligenstadt • Telefon 0 61 82 / 2 84 29 • www.dachschaeden.de

ZÖLLER
Dächer und Fassaden

Friedrich-Ebert-Str. 12 • 63500 Seligenstadt
Telefon: 06182 / 33 12 • Telefax: 06182 / 2 77 95
info@zoeller-daecher.de • www.zoeller-daecher.de

Zeidler seit 1975
GmbH

Fachbetrieb für Dacharbeiten
• Ausführung aller Dacharbeiten

63075 Offenbach Tel. 069-866660 Fax 069-866650
zeidler-dach@arcor.de

David Bürger
Dachdeckermeister

Dach-, Fassaden- und Spenglerarbeiten

Stauffenbergstraße 32 • 63165 Mühlheim
Telefon/Fax 06108 / 7 24 11 • Handy 0163 / 6 14 15 72

Dacharbeiten • Flachdachabdichtungen
Bauklempnerarbeiten • Meisterbetrieb

M. STROBEL
Fachbetrieb für Dachdecker und Bauklempnerarbeiten

DIESELSTR. 43 • 63165 MÜHLHEIM
Telefon (0 61 08) 6 66 55 • Telefax (0 61 08) 7 86 23

Kurt Lenhardt
Bedachungen

Bauspenglerei • Sanitärinstalltionen
Solar- und Photovoltaikanlagen
Dachflächenfenster • Flachdächer

Kabelstraße 1 • Dreieich • Tel. 0 61 03 - 8 62 07

Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2024!

DACHDECKERMEISTER
STEPHAN GUNDERMANN GmbH

Tel. 06102 8838845
Fax 06102 8838847
63263 Neu-Isenburg
info@ddm-gundermann.de
www.ddm-gundermann.de

Neue Adresse ab 1.1.2024: Hans-Böckler-Straße 9

Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr



Andreas Kaidel
Roseggerstr. 4
63073 Offenbach/Bieber
Tel.: (069) 89 99 94 06
Fax-Nr.: (069) 89 70 22
E-mail: KaidelGbR@t-online.de



Dachdeckermeister



Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Götz Praxl GmbH
Brockmannstraße 11 • 63075 Offenbach/Main
Tel. 069 / 86 16 40 • Fax 069 / 86 92 73 • www.goetz-praxl.de

**MOLLENHAUER
BEDACHUNGEN**



Grenzstraße 10
63179 Obertshausen
Telefon 0 69 / 89 16 64
Telefax 0 69 / 89 99 90 62
dach@mollenhauer.gmbh

- Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Spenglerarbeiten
- Reparaturschnelldienst



BERATUNG · PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
SÄMTLICHER BEDACHUNGSARBEITEN

- ISOLIERUNGEN
- REPARATUR-SCHNELLDIENST
- FLACHDÄCHER
- EIGENER GERÜSTBAU
- ZIMMERARBEITEN
- VERLEGUNG VON DACHBODENDÄMMUNG

Benzstraße 60 · Gebäude 5b
63303 Dreieich
Tel. 06103/34390
Fax 06103/34719
E-Mail: dachbaugans@online.de

HEINZ SCHNEIDER GMBH



- Dacharbeiten
- Gerüstbau
- Steildach
- Bauspenglerei
- Flachdach
- Dachfenster

Industriestr. 42 • 63150 Heusenstamm • Tel. 06104 / 36 68
Telefax 06104 / 6 61 52 • www.schneider-dacharbeiten.de

OFFENBACH/MAIN Tel. 069 / 86 29 69
Brockmannstr. 27 Fax: 069 / 86 65 76



Dachdeckerei
MEISTERBETRIEB SEIT 1948
Gutberlet • Sitzmann GmbH
INH. STEFAN RIES • BERND WEGNER
www.gutberlet-sitzmann.de

- Steildach
- Flachdach
- Schieferarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Fassaden
- Dachbegrünung
- Zimmerarbeiten
- Energieberatung

Innung für Dach-, Wand und Abdichtungstechnik Offenbach Stadt und Kreis



Geschäftsstelle:

Markwaldstraße 11
Telefon: 069 989458-11
E-Mail: info@dachdecker-of.de

63073 Offenbach
Telefax: 069 989458-10
Internet: www.dachdecker-of.de

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*



Ernst Weber

* 19. April 1930 † 13. Dezember 2023

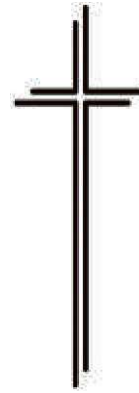


In Liebe und Dankbarkeit
Hilde
Hermann und Mathilde
Jürgen und Samanta mit Adam
Nadine und Nils mit Leo und Clara
Stefan
Ludwig, Maria sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
29. Dezember 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Froschhausen statt.

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Mechthild Seib

geb. Jung

* 01. November 1942

† 16. Dezember 2023

In stiller Trauer:

**Erich
Claudia und Clemens
Stefanie**

Die Trauerfeier findet am Freitag, 22. Dezember 2023
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Rodgau-Dudenhofen
statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Kreis.

Von persönlichen Beileidsbekundungen bei der Trauer-
feier sowie von Kranz- und Blumenspenden bitten wir
abzusehen. Ein Kondolenzbuch liegt aus.

Leben mit dir war, Leben war mit dir, mit dir war Leben.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Bruder und Onkel

Klaus Jürgen Lauer

* 24. 6. 1944 † 7. 12. 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Dorothea

Stephan

Henrike und René

Marlies

mit Britta, Harald und Claudia

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 29. Dezember 2023,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Hainburg/Klein-Krotzenburg, Friedrich-Ebert-Straße 88 statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an das Palliativteam Offenbach:

IBAN: DE80 5054 0028 0422 4713 00, Verwendungszweck: 377 211 Spende Palliativteam, Trauerfall Klaus Lauer

*Wir sind traurig,
dass wir dich verloren haben,
aber wir danken Gott,
dass wir dich hatten.*

Wir nehmen Abschied von



Otto Jutzler

* 19.6.1935 † 10.12.2023

In stiller Trauer:

Uwe Nenner
sowie alle Angehörigen

Rodgau-Jügesheim, Babenhäuser Straße 86

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
22. Dezember 2023 um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
in Rodgau-Jügesheim statt.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Arno Schmidt

* 2. 7. 1950 † 12. 12. 2023

Deine Marita

Tina und Jörg mit Lena, Anna und Ben

Michaela und Alexander mit Larissa und Felix
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem
28. Dezember 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Klein-Welzheim statt.
Das Requiem ist am Montag, dem 8. Januar 2024, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche
St. Cyriakus.

*Du bist nicht tot, du wechselst nur die Räume.
Du lebst in uns weiter und bereicherst unsere Träume.*



Gaby Metzner

geb Fey

* 12. 2. 1952 † 13. 12. 2023

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Karl-Heinz

Sabine und Claudia

Frank und Conny mit

Luca und Lara

Jessica mit Jayden

sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung auf dem neuen Friedhof in
Seligenstadt findet im engsten Familienkreis statt.

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,
aber wir danken Gott, dass wir dich hatten.



Wir nehmen Abschied von
Katharina Harth

geb. Emrich

* 4. 4. 1930 † 11. 12. 2023

Hildegard, Elfriede und Walter
mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
ist am Freitag, dem 22. Dezember 2023, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Seligenstadt.

Dein plötzlicher und früher Tod hat uns tief getroffen.

So viel gemacht, so viel erlebt, so viel gelacht.

Jürgen "Bubu" Riedl

† 24.11.2023

Deine alten Grillplatzfreunde

Wir sind traurig, ihn verloren zu haben,
erleichtert, dass er nicht leiden musste und
glücklich, ihn in der Ewigkeit mit seiner Liebe
vereint zu wissen.

Wir nehmen Abschied von meinem Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder und Freund

Eckart Waskow

* 10.04.1941 † 12.12.2023

In stiller Trauer:

**Jörg, Annika und Maja
Deine Geschwister und Freunde**

Die Urnenbeisetzung findet in Wadersloh statt.

Kondolenzanschrift: Fam. Waskow, Konrad-Adenauer-Str. 12,
59329 Wadersloh

*Traurig, Dich verloren zu haben.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben -
Und für alles, was Du für uns getan hast.*

Nach einem erfüllten Leben
nehmen wir in Liebe und
Dankbarkeit Abschied von

Brigitte Nitsch

geb. Dick

*19. 2. 1944 † 27. 11. 2023

In stiller Trauer:

**Wilfried
Marion und Thomas
Simone und Reimund
mit Mara Sophie
und alle Angehörigen**

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Trauerfeier im
engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Für alle Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

*Ich gehe zu denen, die mich liebten,
und warte auf die, die mich lieben.*

Unsere tolle Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Maria Roth

* 09.02.1925

ist am 15.12.2023 friedlich im Kreise der Familie
eingeschlafen.

Eben war sie noch bei uns.

Wir sind zutiefst dankbar für ihre Liebe und nehmen
schweren Herzens Abschied.

Heribert und Doris

Rudolf und Angela

Joachim und Gabi

Oliver und Janne mit Henry, Max und Noah

Steffen und Chrissi mit Marlene, Ann-Marie und Hannah

Antje und Sascha mit Darian und Nalani

Karen und Torsten

Anne und Nico mit Eileen

Tim und Nadine

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung ist am Donnerstag, den 21.12.2023,
um 10.30 Uhr, auf dem Friedhof in Seligenstadt. Das Requiem feiern wir am selben
Tag um 18.30 Uhr in der Basilika.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



*In der Vorstellung von Urenkel Henry sitzen Opa Hans
und Oma Maria jetzt im Himmel bei einem Kaffee
zusammen und sie erzählt nochmal genau was alles
passiert ist.*

Seligenstadt im Dezember 2023

Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich gefangen,
so als wärest Du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung
an einen wunderbaren Menschen.



Wir lassen Dich in Liebe gehen

Alois "Luisl" Zäh

* 03.05.1942

† 12.12.2023

In stiller Trauer:

Roswitha Zäh

Ilka und Dieter Wegner mit Katharina und Lars

André und Paula Zäh mit Philip

Katja und Thomas Spahn

mit Eric, Clara, Louis und Lena

Anni Bauer

Inge Rehberger mit Erich

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 21.12.2023, um 11:00 Uhr auf dem
Neuen Friedhof in Nieder-Roden statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem
späteren Zeitpunkt im Kreise der Familie.



Wer überwindet, der wird alles ererben, und ich werde sein Gott sein,
und er wird mein Sohn sein.

(Offenbarung 21, 7)



Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.

(aus: „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry)



Wir nehmen Abschied von unserem Schüler, Freund und Klassenkameraden

Oliwier Marchewka

Wir sind traurig, dass du nicht mehr wiederkommst.

2 Jahre hast du tapfer und unermüdlich gekämpft, um wieder zu uns zurückzukehren.

Du wirst uns mit deinem Lächeln immer in bester Erinnerung bleiben.

In aufrichtigem Mitgefühl denken wir an deine Familie.

Die gesamte Schulgemeinde der Anna-Freud-Schule in Mainflingen

Deine Klasse 3b
mit Frau Völker

Schulleitung und Kollegium

Unser Schulleiternbeirat und
unser Förderverein



Peter Hanekamp

* 10. 4. 1965 † 25. 11. 2023

Seligenstadt

Unsere Liebe begleitet Dich

Anne Wieland und
Michaela Hanekamp
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: M. Hanekamp, 63110 Rodgau, Thüringer Straße 8

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Für ihre Anteilnahme bedanken wir uns herzlich.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern: tot ist nur wer vergessen wird.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Vater, Großvater, Urgroßvater und Schwiegervater

Johann Karalis

* 10.01.1933 † 24.11.2023

In stiller Trauer:

Andromachi und Evangelos

Mika und Marc

Paris

Ivi, Joan und Max

Offenbach, im Dezember 2023

Die Beerdigung hat in Griechenland stattgefunden.

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,
aber wir danken Gott, dass wir dich hatten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Rita Richter

geb. Raab

*13.II.1938 † 12.12.2023



In stiller Trauer:

Roland Richter
Frank und Ulrike
Arnd und Anja
mit Christina, Alexander
und Christoph
sowie alle Angehörigen

Hainhausen, im Dezember 2023

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.



Das Wichtigste im Leben sind die Spuren der
Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.
(Albert Schweitzer)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elfriede Reichelt

* 8. März 1933 † 12. Dezember 2023

In stiller Trauer:

Joachim und Ruža

Barbara

Kerstin und Dragiša

Dragana und Vladan mit Kindern

Familie Skukovac

und alle Angehörigen

63128 Dietzenbach, Paul-Brass-Straße 3

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 27. Dezember 2023,
um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Dietzenbach statt.

Von Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen, ein Kondolenzbuch liegt aus.

KAPRAUN

Gräbmale aus Meisterhand



- Grabmale
- Beschriftungen
- Renovierungen

☎ 06026 - 47 11

info@stein-kapraun.de

**Sichern Sie sich Ihren exklusiven
Weihnachtsrabatt**

Aktionszeitraum 16.12.2023 bis 20.01.2024

www.stein-kapraun.de

Untere Stockstädter Str. 39-45 • 63762 Großostheim

PIETÄT Luther
SEIT ÜBER 120 JAHREN -INH. WALTHER
WIR HELFEN IHNEN, ABSCHIED ZU NEHMEN

Der Bestatter
Mitglied der Innung

❖ Vorsorge- und Trauergespräche sowie Beratung
❖ Erd-, Feuer-, See-, und Waldbestattungen
❖ Erledigung aller Formalitäten

Tel. 06074 / 993 58
Odenwaldstr. 72 • 63322 Rödermark

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Gerbig

PIETÄT-RÖDERMARK

Saager KG
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erledigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit
in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 10
63322 Rödermark / Ober-Roden
06074 / 901 58
www.pietat-roedermark.de



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau und herzenguten Mama, Schwiegermutter, unserer geliebten Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Angelika Nuß

geb. Schaberger
* 14. 9. 1958 † 4. 12. 2023

die Gott der Herr, plötzlich und unerwartet zu sich heimgerufen hat.

Unsere Liebe begleitet Dich:
Dein Hermann
Matthias, Nadine und Louis
Alex, Evi und Lennox
Hannelore und Helmut
sowie alle Angehörigen

Seligenstadt

Die Trauerfeier mit Beisetzung der Urne ist am Mittwoch, dem 27. Dezember 2023, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Seligenstadt. Für alle Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank und bitten von Beileidsbekundungen Abstand zu nehmen.

Entzünden Sie eine Kerze für Angelika unter www.trauerhilfe-kraus.de/gedenkseite.

Fassungslos und schweren Herzens nehmen wir Abschied von

Madlen Dubbermann

die am 7. Dezember 2023 im Alter von 46 Jahren verstorben ist.

Frau Dubbermann bleibt uns als ehrenwerte, stets freundliche und hilfsbereite Kollegin sowie vorbildliche Mitarbeiterin in Erinnerung. Sie war unsere gute Seele als „Nachtule“ und hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Unsere Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl gelten ihrer Familie.



Geschäftsführung, Pflegedienstleitung und Kolleginnen



Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Werner Greull

* 24. 01. 1952
† 30. 10. 2023

Im Namen aller Angehörigen

Barbara Greull

Rodgau-Weiskirchen

*Im Leben geliebt, im Tode beweint,
hier nimmer vergessen, dort oben vereint ...!*

Nach dem schmerzlichen Verlust seiner Frau nehmen wir nun auch Abschied von unserem geliebten Vater und Schwiegervater

Rainer Weigel

* 13. 06. 1946 † 12. 12. 2023

In unseren Herzen werdet Ihr immer bei uns sein

Marion Weckesser geb. Weigel
und **Andreas Weckesser**

63110 Rodgau, Görlitzer Straße 33

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 22. 12. 2023 um 11:30 Uhr auf dem Neuen Friedhof in 63110 Rodgau statt.

Du bist nicht mehr da wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise, in Worten, in Schrift und in Geldbeträgen zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Deine Trude

Adolf Schwab

* 28. April 1936
† 26. Oktober 2023

Seligenstadt, im Dezember 2023



Das, was einen lieben Menschen unvergessen macht, sind seine Taten und die liebevollen Geschichten, die es von ihm gibt.

Frank Salchow

* 31. 07. 1948
† 19. 11. 2023

Danke sagen wir allen, für die Begleitung auf seinem letzten Weg, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn Worte fehlen, für die Blumen und Geldspenden, für alle Zeichen der Freundschaft und der Verbundenheit.

Im Namen aller Angehörigen

Gabi Salchow

Mainhausen, im Dezember 2023

Was wäre Ihr letztes Geschenk an die Welt?

Mein Erbe tut Gutes.

Das Prinzip Apfelbaum



www.mein-erbe-tut-gutes.de • (030) 29 77 24 36
Eine Initiative gemeinnütziger Organisationen in Deutschland.



Pietät Jochem

Beratung und Betreuung im Trauerfall

Friedhofstraße 13
Schwesternstraße 1
63110 Rodgau

Telefon 06106/71222
www.pietaet-jochem.de



Werner Brielmayer

* 27.04.1934
† 17.11.2023

*Liebe und Erinnerung ist das was bleibt
und lassen Bilder vorüberziehen auf
eine lange gemeinsame verbrachte Zeit.*

Wir bedanken uns von Herzen bei allen,
die uns ihre Verbundenheit auf so vielfältige
Weise und Liebe entgegengebracht haben.

Herzlichen Dank

**Rosemarie Brielmayer
und Familie**

Zellhausen, im Dezember 2023

Heidi Löffler

geb. Joseph

* 30. 12. 1938 † 25. 11. 2023

Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre
herzliche Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Team
des Aurelius-Hof für die liebevolle Betreuung.

Heike Löffler und
Elke Löffler-Macheridis
im Namen aller Hinterbliebenen

Geldzuwendungen führen wir einem guten Zweck zu.

DANKE

Durch den Tod wird die Welt neu sortiert,
und doch scheint sich nichts wirklich zu ändern.
Nur unsere Welt ist auf einmal ganz anders.

Heidi Tragesser

* 19. 9. 1947 † 17. 11. 2023

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder
geschrieben, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, oder für ein
stilles Gebet. Die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
waren uns Trost und Hilfe in den schweren Stunden.

Im Namen aller Angehörigen

Familie Orth und Familie Bertrand

Froschhausen, im Dezember 2023

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die den
Lebensweg unserer lieben

Petra Schrod

* 20. 11. 1962 † 19.10.2023

begleitet und bereichert haben, den letzten Weg mit
ihr gingen und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige
und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie:

Peter Schrod

Rodgau-Dudenhofen, im Dezember 2023



Johann Beckmann

* 28.07.1928
† 05.12.2023

Nach einem langen und erfüllten Leben haben wir
Abschied genommen von unserem geliebten Vater.

Für die große Anteilnahme, die vielfältigen Zeichen
der Verbundenheit, die vielen tröstenden Worte und
die wohlthuende Nähe von lieben Freunden danken
wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Kaplan Gerlach und
der Pietät Saager, insbesondere Frau Fuchs, für die
liebevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Männerchor
und Michael Keck für die musikalische Untermauerung,
der Hausarztpraxis Mathias Rimke-Schmidtchen und
Simone Heidemann für die jahrelange fürsorgliche
Betreuung sowie allen, die unseren Vater auf seinem
letzten Weg begleitet haben.

Christa und Michael mit Familien



An alle, die in Gedanken bei uns sind.

Zum Abschied unserer geliebten

Stavroula Matthei

* 15.3.1944 † 9.11.2023

danken wir allen, die uns aufgefangen
haben, als wir meinten, den Boden unter
den Füßen zu verlieren.

Hans-Joachim Matthei

Dietzenbach, Dezember 2023

Eine Familien-Anzeige

in unserer Zeitung erreicht alle Freunde und Bekannte.

60 JAHRE
Diakonie
Katastrophenhilfe

**Weltweit
hilfsbereit.**

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention.
Jeden Tag. Weltweit.

KLEIN
Marmor & Granit
Monument & Tradition seit 1928

GRABSTEINE

Hauptstraße 151
63512 Hainburg
Tel. 0 61 82 / 46 43
www.marmor-klein.de

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr, Fr. 16.00 Uhr

STELLENANGEBOTE

STADT  NEU-ISENBURG

Die Stadt Neu-Isenburg sucht ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** für den Fachbereich Jugendförderung und Schulsozialarbeit eine

Stellvertretende Fachbereichsleitung (w/m/d) mit 39 Wochenstunden/Vergütung EG 11 TVöD-VKA

Die vollständige Stellenausschreibung, mit einer Tätigkeitsbeschreibung und dem Anforderungsprofil entnehmen Sie dem QR-Code oder unserer Internetseite www.neu-isenburg.de unter der Rubrik Bürgerservice.

Sind Sie Interessiert? Dann schicken Sie uns bitte aussagekräftige Bewerbungsunterlagen bis zum **30.01.2024** an:

karriere@stadt-neu-isenburg.de
Magistrat der Stadt Neu-Isenburg
Abteilung Personal

WIR FREUEN UNS AUF SIE!




DREIEICH

Die Stadt Dreieich sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine*n

Sachbearbeiter*in für den Ticketservice Dreieich innerhalb des Bürgerhauses Dreieich (Teilzeit - 20 Stunden)

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.dreieich.de **unter dem Navigationspunkt Karriere** oder Sie nutzen bequem den QR-Code

STADT  NEU-ISENBURG

Die Stadt Neu-Isenburg sucht ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** für den Fachbereich Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Liegenschaften eine*n

Smart-City-Spezialist*in (w/m/d) mit 39 Wochenstunden/Vergütung EG 11 TVöD-VKA

Die vollständige Stellenausschreibung, mit einer Tätigkeitsbeschreibung und dem Anforderungsprofil entnehmen Sie dem QR-Code oder unserer Internetseite www.neu-isenburg.de unter der Rubrik Bürgerservice.

Sind Sie Interessiert? Dann schicken Sie uns bitte aussagekräftige Bewerbungsunterlagen bis zum **21.01.2024** an:

karriere@stadt-neu-isenburg.de
Magistrat der Stadt Neu-Isenburg
Abteilung Personal

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Willkommen bei Brass in Dietzenbach und Rodgau.

Du. Wir. Audi.

Das Autohaus Brass hat die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. In den Betrieben Dietzenbach und Rodgau sind wir weiter auf Wachstumskurs. Deshalb suchen wir noch mehr Menschen, die an unserem gemeinsamen Erfolg mitarbeiten.

Ihre Karriere beim Audi Partner als Kfz-Mechatroniker_in Pkw (m/w/d)

Das bringen Sie mit:

- > Abgeschlossene technische Ausbildung, idealerweise als Kfz-Mechatroniker_in oder Kfz-Mechaniker_in
- > Fundiertes Wissen über aktuelle Fahrzeugtechnik und Diagnoseinstrumente
- > Selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- > Ausgeprägtes Engagement und hohe Bereitschaft zur Weiterbildung
- > Teamfähigkeit und Serviceorientierung

Das erwartet Sie:

- > Verantwortungsvolle Tätigkeiten:
 - > Professionelle Durchführung von Prüfungen und Reparaturen am Fahrzeug
 - > Eigenständiges Ausführen von Aus-, Um- und Nachrústarbeiten sowie eigenständige Qualitätssicherung
- > Moderne Arbeitsplätze in einem professionellen Arbeitsumfeld
- > Kontinuierliche Weiterbildung und gezielte Förderung durch Audi
- > Vielfältige Karrieremöglichkeiten entsprechend Ihrer Talente

Wir leben Vielfalt, setzen uns aktiv für Inklusion ein und schaffen ein Umfeld, das die Individualität jedes Menschen im Unternehmensinteresse fördert. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – willkommen bei Brass.

brass

Autohaus Brass Vertriebs GmbH & Co. KG

Paul-Brass-Straße 7, 63128 Dietzenbach, Tel.: 0 60 74 / 8 01-5,
info.dietzenbach@brass-gruppe.de, www.brass-dietzenbach.audi



Hier geht's zur Online Bewerbung, einfach den QR-Code scannen
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Europas Zukunft braucht Natur
Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas. Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft! Mehr Informationen auf www.euronatur.org/fluss

euronatur Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell • Telefon +49 (0)7732/9272-0 • info@euronatur.org

Menschen und Natur verbinden

STELLENANGEBOTE



Der Kreis Offenbach gehört zur Metropolregion FrankfurtRheinMain und bietet alle Möglichkeiten, die von einem international renommierten Standort erwartet werden. In der Kreisverwaltung sind etwa 1.200 Beschäftigte in 23 Organisationseinheiten tätig. Für den Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung im Haus des Lebenslangen Lernens in Dreieich-Sprendlingen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine motivierte

Verwaltungskraft (w-m-d)

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stunden. Die Einstellung erfolgt in der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem die Auskunft und Beratung rund um die Kursbuchungen, die Bearbeitung von An- und Abmeldungen sowie die Abrechnung von Gebühren und Honoraren.



Die vollständige Stellenausschreibung ist unter der Kennziffer 135/23 auf www.kreis-offenbach.de/stellenmarkt abrufbar.



FRAcare Services

Quereinsteiger
willkommen!

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter

fracareservices.com

... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an

bewerbung@fracares.de

**ASTRONAUTEN-
TRAINER_{M/W/D}
GESUCHT**

ODER STAATLICH ANERKANNTE ERZIEHER_{M/W/D}

STADT NEU-ISENBURG
astronautentrainer.com



Für den Fachbereich Bau & Kultur, Abteilung Tiefbau, suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Bauingenieur*in / Bautechniker*in (m/w/d)

in Vollzeit (39 Stunden/Woche)
mit Schwerpunkt Straßen- und Tiefbau.

Wir bieten Ihnen einen interessanten, verantwortungsvollen Arbeitsplatz mit einem großen Gestaltungsrahmen. Sie finden bei uns einen flexiblen Arbeitszeitrahmen (Montag bis Freitag) mit der Möglichkeit Familie, Beruf und Privates zu vereinbaren. Mobiles Arbeiten ist für uns, nach Abschluss der Einarbeitungszeit, selbstverständlich.

Ihre Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und Berufserfahrung bis zur Entgeltgruppe 11 TVöD-V (Jahresbruttoverdienst bei Vollzeit ab 48.389,- bis 71.702,- Euro). Es besteht zudem die Möglichkeit einer Arbeitsmarkt- bzw. Fachkräftezulage. Daneben bieten wir weitere verlässliche tarifliche Zahlungen wie Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt sowie eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen vielfältige Fortbildungsangebote und eine sehr gute Arbeitsplatzausstattung in einem modernen Rathaus mit guter Infrastruktur (S-Bahn, Bus, Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe sowie kostenloses Parken) sowie ein Job-Ticket für den ÖPNV.

Die vollständigen Stellenausschreibungen können Sie auf unserer Internetseite unter www.karriere-dietzenbach.de einsehen.



Bei Fragen steht Ihnen Frau Tarant unter der Telefonnummer 06074 373-813 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 12.01.2024.

www.dietzenbach.de

ANSMANN

Gebäudereinigung GmbH

Wir suchen zuverlässige,
deutschsprachige
Mitarbeiter (m/w/d)
für **Gebäudereinigung in Vollzeit**
FS Kl. B zwingend erforderlich.
Flexible Arbeitszeit nach Vereinbarung.

☎ 0 6103 / 7 47 77
E-Mail: ansmann@ansmann.com

Suche Mathenachhilfe, Schülerin o. Studentin f. die Oberstufe in OF/Rosenhöhe. Tel. 01520 2088034

Su. Hundebetreuung für Magyar Vizsla, m. Hundeerfahrung für die Ferien, vorzugsw. m. Garten f. den Wohnraum OF., T. 01520 2088034

STELLENGESUCHE

A-Z Handwerksmeister Entrümpelung, Renovierung, Küche, Rolläden, Tore, Dachfenster, Glas. Tel. 0160 7075866

Ich erledige Ihre Gartenarbeit, z.B. Bäume fällen, Hecke schneiden und Rasenmähen usw.
Tel. 0178 / 8 22 29 89

Frau sucht Arbeit. Putzen, Bügeln, gern bei älteren Leuten. Obertshausen u. Umg. Tel. 0157 34241441

Frau su. Putz-, Bügelstelle in Offenbach u. näherer Umgebung. Tel. 0177 7175968

Privat Chauffeur zertifiziert, erfahren, startklar. Tel. 0160 7075866

NEBENBESCHÄFTIGUNG

Fliesen- und Parketleger mit Langjähriger Erfahrung sucht Nebenbeschäftigung. T: 0162-5380132

Maler, Verputzer, Trockenbauer mit Langjähriger Erfahrung sucht Nebenbeschäftigung. T: 0162-5380132

Maler - Tapezier - Verputz - Laminat Trockenbau - Fliesen - Renovierung
----- SCHNELL und PREISWERT -----
0152 - 04 28 50 71 od. 06074 - 2 15 21 56

Deutschsprachige Pflegerin mit viel Erfahrung bietet Stundeweise Seniorenbetreuung und Pflege in Rodgau und Umgebung. Auto vorhanden Tel: 015770071929

suche. finde.
Job.

www.localjob.de



GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

1A Trapezbleche auf Maß

direkt vom Hersteller.

5 % online Rabatt + Lieferung bundesweit.

Telefon 0 36 85 / 4 09 14 - 0

www.dachbleche24-shop.de

Umbau Wanne zur Dusche zum Nulltarif* Null Euro Kosten für Sie, inkl. Duschabtrennung. Schnell, einfach und sauber in nur 8 Std. *bei Vorhandensein eines Pflegegrades.

Schöner Wohnen GmbH,
☎ 06102-79 85 60
www.schoenerwohnengmbh.de

Fa. Braun reinigt blitz und sauber ihren Hof, Dach und Terrasse sowie Gartenarbeiten zum Festpreis! Tel.: 0157 - 50 16 85 47



© Fathema Murtaza

IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, DIE MIT UNS IN DEN BEREICHEN MEDIZIN, TECHNIK, ADMINISTRATION UND PROJEKTKOORDINATION HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon!

Informieren Sie sich online:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT RODGAU

Amthliche Bekanntmachung

5. Änderungssatzung der „5. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Rodgau“
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rodgau hat in ihrer Sitzung am 11.12.2023 die 5. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Rodgau vom 29.09.2008 in Form der 4. Änderungssatzung vom 22.05.2023 beschlossen, die auf folgende Rechtsgrundlagen gestützt wird:

§§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915),

§ 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I, S. 212), das zuletzt durch Art. 20 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist i.V.m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 6. März 2013 (GVBl. S. 80) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82),

§§ 1 bis 6 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (HessKAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247).

Artikel 1

Die Abfallsatzung der Stadt Rodgau vom 29.09.2008, in Form der 4. Änderungssatzung vom 22.05.2023 wird wie folgt geändert:

(1) Die 4. Änderungssatzung vom 22.05.2023 zur Abfallsatzung der Stadt Rodgau vom 29.09.2008 wird rückwirkend zum 01.07.2023 aufgehoben.

(2) Somit gilt für den Zeitraum ab dem 01.07.2023 bis zum 31.12.2023 wieder die Abfallsatzung der Stadt Rodgau vom 29.09.2008 in Form der 3. Änderungssatzung vom 09.12.2013 mit folgenden redaktionellen Änderungen:

a. § 2 wird wie folgt geändert:
In § 2 Abs. 2 c) werden die Worte „Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG vom 16. März 2005 (BGBl. I S. 762), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212)“ durch die Worte „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) vom 20. Oktober 2022 (BGBl. I S. 2240)“ ersetzt.

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

b. § 11 wird wie folgt geändert:
In § 11 Abs. 5 e) werden die Worte „zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27.08.1986 (BGBl. I S. 1410)“ gestrichen.

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

In § 14 Abs. 2 c) wird das Wort „dass“ durch das Wort „das“ ersetzt.

Artikel 2

Für den Zeitraum ab dem 01.01.2024 gilt die Abfallsatzung der Stadt Rodgau vom 29.09.2008 in Form der fünften Änderungssatzung vom 11.12.2023 mit den folgenden weiteren Änderungen:

a. § 2 wird wie folgt geändert:
In § 2 Abs. 2 a) wird das Wort „Recyclinghof“ durch das Wort „Wertstoffhof“ ersetzt.

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

b. § 4 wird wie folgt geändert:
In § 4 Abs. 3 Satz 2 wird das Wort „Vordruckes“ gegen das Wort „Antrages“ ausgetauscht.

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

c. § 5 wird wie folgt geändert:
In § 5 Abs. 2 wird das Wort „Recyclinghof“ in Satz 1 und 4 gegen das Wort „Wertstoffhof“ ersetzt. In Satz 5 wird das Wort „Recyclinghofes“ gegen das Wort „Wertstoffhofes“ ausgetauscht.

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

d. § 8 wird wie folgt geändert:
In § 8 Abs. 1 werden im ersten Satz die Wörter „stellt das Abfuhrunternehmen“ gestrichen und durch die Wörter „stellen die Stadtwerke Rodgau“ ersetzt.

Dem Absatz wird die Bezugsziffer „5)“ hinzugefügt.

In § 8 Abs. 6a werden die Wörter „im Bürgerbüro gegen einen formlosen Nachweis“ gestrichen und durch die Wörter „bei den im Abfallwegweiser veröffentlichten Verkaufsstellen“ ersetzt. Im Weiteren werden die Wörter „im Bürgerbüro“ gegen die Wörter bei den Verkaufsstellen gegen Vorlage einer Berechtigungskarte, welche mit einem “ ersetzt. Des Weiteren werden im selben Satz die Wörter „beantragt werden muss“ eingefügt.

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

e. § 9 wird wie folgt geändert:

In § 9 Abs. 3 werden die Worte „Größenangabe Abhängig von der Technik“ durch „2 m und einem Gewicht von maximal 50 kg“ und im Weiteren die Wörter „des maximalen Gewichts“ eingefügt

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

In § 9 Abs. 4 wird das Wort „Grundstückseigentümer“ durch das Wort „Antragsteller“ ersetzt.

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

f. § 14 wird wie folgt geändert:

In § 14 Abs. 2 a) werden die Gebühren wie nachstehend angepasst:

„116,39 EUR“ wird geändert in: „132,80 EUR“

„145,24 EUR“ wird geändert in: „166,47 EUR“

„203,04 EUR“ wird geändert in: „233,82 EUR“

„346,92 EUR“ wird geändert in: „404,11 EUR“

„1.442,22 EUR“ wird geändert in: „1.693,34 EUR“

„5.823,88 EUR“ wird geändert in: „6.910,01 EUR“

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

In § 14 Abs. 2 b) werden die Gebühren wie nachstehend angepasst:

„6,46 EUR“ wird geändert in: „7,72 EUR/Leerung“

„8,61 EUR“ wird geändert in: „10,29 EUR/Leerung“

„12,91 EUR“ wird geändert in: „15,44 EUR/Leerung“

„25,82 EUR“ wird geändert in: „30,88 EUR/Leerung“

„118,36 EUR“ wird geändert in: „141,54 EUR/Leerung“

„538,00 EUR“ wird geändert in: „643,35 EUR/Leerung“

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

In § 14 Abs. 2 c) Satz 1 wird das Wort „Gefäß“ durch „Restmüllgefäß“ ersetzt.

In § 14 Abs. 2 c) werden die Gebühren wie folgt angepasst:

„77,54 EUR“ wird geändert in „86,48 EUR/Jahr“

„90,46 EUR“ wird geändert in „101,92 EUR/Jahr“

„103,37 EUR“ wird geändert in „117,36 EUR/Jahr“

Dem Absatz wird die Referenzziffer 5) hinzugefügt.

In § 14 Abs. 6 werden folgende Sätze dem Absatz angefügt: „Anlieferungs-, Abholungs- und Tauschtermine finden immer zum Ende eines Monats statt. Hierzu muss der Antrag auf An- und Abmeldung bis zum 15. des jeweiligen Monats bei den Stadtwerken eingehen. Anträge, die nach dem 15. des jeweiligen Monats eingehen, können erst für den Folgemonat berücksichtigt werden.“

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

g. § 15 wird wie folgt geändert:

In § 15 Abs. 2 wird das Wort „Anmeldung“ durch das Wort „Zurverfügungstellung“ ersetzt. Im selben Absatz wird das Wort „Rückgabe“ durch das Wort „Abholung“ ersetzt. Die Wörter „bzw. der Abmeldung“ werden gestrichen.

Dem Absatz wird die Referenzziffer „5)“ hinzugefügt.

Artikel 3

Diese 5. Änderungssatzung tritt mit den Änderungen gemäß Art. 1 rückwirkend zum 01.07.2023 in Kraft. Die Änderungen gemäß Artikel 2 treten zum 01.01.2024 in Kraft.

Die in der 5. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Rodgau (ABFS) nicht geänderten Paragraphen bleiben unverändert in Kraft.

Rodgau, den 21.12.2023

Der Magistrat
der Stadt Rodgau
Max Breitenbach
Bürgermeister

DER MAGISTRAT DER STADT RODGAU An die Mitglieder des Wahlvorbereitungsausschusses

EINLADUNG Ich lade Sie zur nichtöffentlichen Sitzung des Wahlvorbereitungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Montag, 08.01.2024, 19:30 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung,
Hintergasse 15, 63110 Rodgau

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Wahl eines vorsitzenden Mitglieds
- 3 Wahl eines stellvertretenden vorsitzenden Mitglieds
- 4 Wahl einer Schriftführung und deren Stellvertretung DS-1963/2023
- 5 Festlegung des Ausschreibungstextes und der Presseorgane in denen er veröffentlicht werden soll
- 6 Erläuterung des Zeitablaufs der weiteren Sitzungstermine
- 7 Gegenseitige Unterrichtung

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Kaiser

Stadtverordnetenvorsteher



**Mit Ihrer Hilfe
finden Kinder
Platz zum
Spielen.**

Spenden
Sie unter
www.dkhw.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT RODGAU

Amtliche Bekanntmachung

Der bei der Kommunalwahl am 14.03.2021 gewählte Bewerber des Wahlvorschlags „Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU“, Herr Dr. Christoph Koser, wohnhaft Breitwiesenring 27 A, 63110 Rodgau, legt mit Schreiben vom 19.12.2023 sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rodgau mit sofortiger Wirkung nieder.

Für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rodgau stelle ich als nächste noch nicht berufenen Bewerber aus dem Wahlvorschlag „Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU“ gemäß § 34 Abs. 3 KWG, Herr Michael Kratz, Flurstraße 14 A, 63110 Rodgau, als gewählt fest.

Gegen diese Feststellungen kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei mir Einspruch erheben. Dieser ist innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn mindestens 100 Wahlberechtigte unterstützen (§§ 34 Abs. 4, § 25 Abs. 1 KWG).

Rodgau, den 19.12.2023

Gregor Fanroth Gemeindevahlleiter

Bauleitplanung der Stadt Rodgau Bebauungsplan Jügesheim Nr. 57 „Wohngebiet zwischen Weiskircher Straße und Ludwigstraße“

Hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rodgau hat am 11.12.2023 die Aufstellung des Bebauungsplanes Jügesheim Nr. 57 beschlossen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Wohngebiet zwischen Weiskircher Straße und Ludwigstraße“.

Der Bebauungsplan ersetzt in seinem Geltungsbereich die Festsetzungen des Bebauungsplanes Jügesheim Nr. 18 „Zwischen Nordring, Lange Straße, Straße am Wasserturm, Weiskircher Straße, Alter Friedhof, Goethestraße, Rathenaustraße“.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Gemarkung Jügesheim, Flur 5, Flurstücke 52, 53 und 54.



Ziel des Bebauungsplanes ist es, die planungsrechtliche Grundlage für eine Wohnbebauung zu schaffen. Die Grundstücksfläche soll zu 40% überbaut werden (GRZ 0,4). Die Gebäude sollen aus zwei Vollgeschossen und einem zurückgesetzten Staffelgeschoss bestehen (GFZ 0,8).

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 a Abs. 2 Satz 2 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planungen innerhalb einer bestimmten Frist unterrichtet. Der Zeitpunkt der Unterrichtung wird bekannt gegeben.

Sollten sich während der Planung Abweichungen von dem beschriebenen Geltungsbereich als sinnvoll erweisen, so wird im Beschluss über die Entwurfsbilligung zur Offenlegung des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB eine Korrektur der Grenzen des Geltungsbereiches vorgenommen.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Rodgau, den 12.12.2023 Cy

Der Magistrat

der Stadt Rodgau

Max Breitenbach

Bürgermeister

Amt für Bodenmanagement Heppenheim - Flurbereinigungsbehörde -

Odenwaldstraße 6, 64646 Heppenheim
Tel.-Nr.: 0611/535-8100, Fax-Nr.: 0611/327605391
E-Mail: info.afb-Heppenheim@hvbg.hessen.de

Gz.: 2-HP-05-26-47-01-B-0001#004
geplantes Flurbereinigungsverfahren
Altheim - Richer Bach - Uferrandstreifen
Verfahrens-Nr.: VF 2647



Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Aufklärungsversammlung im geplanten Flurbereinigungsverfahren Altheim - Richer Bach - Uferrandstreifen

Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation beabsichtigt, in den Gemarkungen Altheim und Harpertshausen ein Flurbereinigungsverfahren gem. § 86 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) zur Umsetzung der Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) einzuleiten. Die geplante Abgrenzung des Verfahrensgebietes ist aus der beigefügten Übersichtskarte ersichtlich.

Die Ziele der WRRL (Verbesserung der Gewässerqualität und -struktur) sollen vorrangig durch die Ausweisung von Uferrandstreifen in unmittelbarer Nähe zum eigentlichen Gewässer umgesetzt werden.

Neben den Zielen der WRRL sollen auch im erforderlichen Umfang Maßnahmen zur Auflösung von Landnutzungskonflikten, die mit der Umsetzung von flächenbezogenen Maßnahmen nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie verbunden sind, umgesetzt werden.

Vor der Anordnung des Verfahrens sind gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer über das Verfahren und die voraussichtlich entstehenden Kosten aufzuklären.

Hierzu findet am

Donnerstag, den 11. Januar 2024 um 19:30 Uhr

in der Kulturhalle Münster - Friedrich-Ebert-Straße 73, 64839 Münster eine Aufklärungsversammlung statt.

Alle im geplanten Verfahrensgebiet gelegenen Grundstückseigentümer und Erbauerberechtigte werden hierzu eingeladen.

Bekanntmachung

Die Einladung zur Aufklärungsversammlung wird gem. § 110 FlurbG in den Flurbereinigungs-gemeinden Münster und Babenhausen sowie in den angrenzenden Städten und Gemeinden Seligenstadt, Mainhausen, Stockstadt a. Main, Großostheim, Schaaheim, Groß-Umstadt, Dieburg, Messel, Eppertshausen und Rodgau öffentlich bekannt gemacht.

Informationen über das geplante Verfahren können auch aus der Internetpräsentation <https://hvbg.hessen.de/VF2647> entnommen werden.

Datenschutz

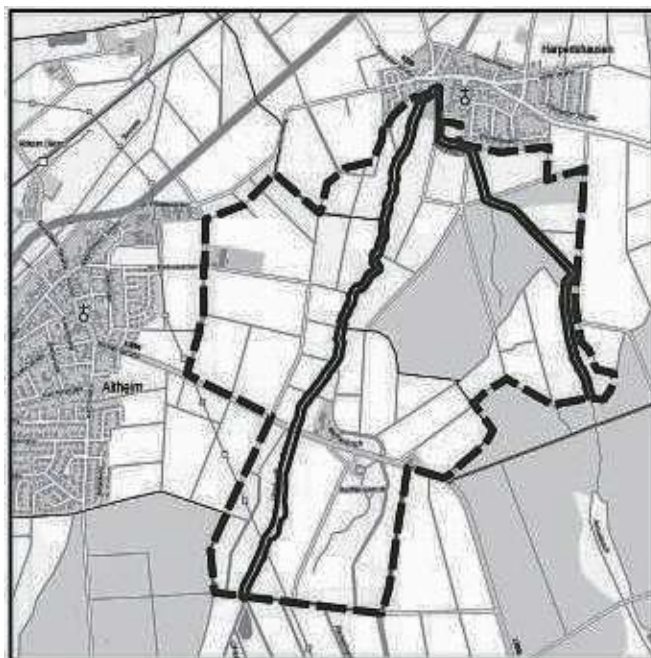
Die Datenschutzerklärung für das Flurbereinigungsverfahren kann im Internet unter der Internetadresse <https://hvbg.hessen.de/datenschutz> eingesehen werden.

Heppenheim, den 06.12.2023

Im Auftrag

gez. Ehlert

Übersichtskarte



Im Einzelnen sind folgende Grundstücke voraussichtlich betroffen:

Stadt Babenhausen - Gemarkung Harpertshausen

Flur 3 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12/1, 12/2, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 51, 52, 53, 54/1, 54/2, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90/1, 90/2, 91/1, 91/2, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100/1, 100/2, 101, 102/1, 103, 132, 133/1, 134/1, 134/2, 134/3, 134/4, 134/5, 134/6, 135, 136, 137, 138, 139/1, 139/2, 140, 141/1, 142/4, 142/5, 143/1, 143/2, 145/3

Flur 4 5, 6, 43, 44/2, 44/3, 45

Stadt Münster (Hessen) - Gemarkung Altheim

Flur 3 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21/3, 22, 23, 24, 25, 26/1, 26/2, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 41, 43, 44/1, 45/1, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69/1, 69/2, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81/1, 82/2, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91/2, 92, 93, 94/1, 94/2, 95, 96, 97, 98, 99/3, 100, 101, 102, 103, 104, 105/1

Flur 4 gesamte Flur

„Ich setze
mich für
MS-Kranke
ein. Bitte
helfen Sie
auch mit!“

Petra Gerster

Petra Gerster



Deutsche
Multiple Sklerose
Gesellschaft
Landesverband
Hessen e.V.

Tel.: 069 405898-0
dmsg@dmsg-hessen.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE74 5502 0500
0007 6052 00
BIC: BFSWDE33MNZ

www.dmsg-hessen.de

dmsg
hessen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT RODGAU

Bekanntmachung nach § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG über das Auslaufen des Stromkonzessionsvertrages

Die Stadt Rodgau macht gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG bekannt, dass der bestehende Konzessionsvertrag für das Stromversorgungsnetz der Stadt Rodgau für das Gebiet des Stadtteils Nieder-Roden mit der ENTEGA AG (früher HEAG Südheissische Energie AG) am 31.12.2025 endet.

Energieversorgungsunternehmen, die am Abschluss eines neuen Stromkonzessionsvertrages im Sinne des § 46 Abs. 2 Satz 1 EnWG mit der Stadt Rodgau interessiert sind, werden gebeten, ihr Interesse innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Rodgau:

**Stadt Rodgau
Fachdienst 3
z.Hd. Herrn Bardo Neuhäusel
Hintergasse 15
63110 Rodgau**

zu bekunden. Der neue Stromkonzessionsvertrag wird für eine Vertragslaufzeit von 20 Jahren mit einer einseitigen Kündigungsmöglichkeit der Stadt nach 10 und 15 Jahren ausgeschrieben.

Die Interessensbekundung ist in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „INTERESSENSBEKUNDUNG STROMKONZESSION RODGAU - NICHT ÖFFNEN“ einzureichen. Nach Ablauf der Interessensbekundungsfrist eingehende Interessensbekundungen können nicht berücksichtigt werden.

Die vom bisherigen Netzbetreiber nach § 46a EnWG zur Verfügung gestellten Informationen über die technische und wirtschaftliche Situation des Netzes können von den beteiligten Unternehmen nach Ablauf der Interessensbekundungsfrist bei dem oben genannten Ansprechpartner angefordert werden. Voraussetzung hierfür ist die Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung; diese wird auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Rodgau wird nach Ablauf der Interessensbekundungsfrist alle Unternehmen, deren Interessensbekundung fristgemäß eingegangen ist, über den weiteren Ablauf des Verfahrens informieren.

Rodgau, den 18.12.2023

Wolfram Neumann
Dezernent

AMTL. BEKANNTMACHUNG DER KREISSTADT DIETZENBACH

Amtl. Bekanntmachung der Kreisstadt Dietzenbach

Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Kreisstadt Dietzenbach
Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90,93) sowie der §§ 1,2 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.3.2013 (GVBl. S.134), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20.07.2023 (GVBl. S. 582), hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Dietzenbach am 15.12.2023 folgende Änderung der Entwässerungssatzung beschlossen:

Artikel I

- § 3 Grundstücksanschluss wird Absatz 6 geändert in:
- „(6) Der Anschlussnehmer hat keinen rechtlichen Anspruch auf:
- eine bestimmte Anschlusshöhe an der Grundstücksgrenze
- eine bestimmte max. Einleitmenge/Drosselwassermenge;
diese wird von der Stadt festgelegt“
- § 5 Grundstücksentwässerungsanlagen wird Absatz 3 geändert in:
- „(3) Die Stadt überprüft den ordnungsgemäßen Betrieb der Zuleitungskanäle zum öffentlichen Kanal im Rahmen ihrer Überwachungspflicht nach § 37 Abs. 2 Satz 1 Hessisches Wassergesetz gemäß den Bestimmungen der Abwassereigenkontrollverordnung vom 23. Juli 2010 (GVBl. I S. 257). Die Überprüfung erfolgt durch eine Kamerabefahrung. Die Überprüfung erfolgt durch die Stadt selbst oder durch von der Stadt beauftragte Dritte. Die Stadt bestimmt den Zeitpunkt der Überprüfung.“
- § 5 Grundstücksentwässerungsanlagen wird Absatz 8 hinzugefügt:
- „(8) Bei baulichen Änderungen auf dem Grundstück des Anschlussnehmers kann die Stadt Änderungen der Entwässerungsbedingungen (z.B. Einleitmenge, Regenwasserrückhaltung) fordern. Anschlussnehmer sind verpflichtet, diese Änderungen auf eigene Kosten umzusetzen.“
- § 24 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Niederschlagswasser wird Absatz 1 geändert in:
- „(1) Gebührenmaßstab für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die bebaut und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das von Niederschlägen stammende Wasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird oder abfließt. Pro Quadratmeter wird eine Gebühr von 0,49 € jährlich erhoben.“
- § 26 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schmutzwasser wird Absatz 1 geändert in:
- „(1) Gebührenmaßstab für das Einleiten häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück. Die Gebühr beträgt pro m³ Frischwasserverbrauch bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage 2,64 €.“
- § 26 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schmutzwasser wird Absatz 2 geändert in:
- „(2) Gebührenmaßstab für das Einleiten nicht häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück unter Berücksichtigung des Verschmutzungsgrads. Der Verschmutzungsgrad wird grundsätzlich durch qualifizierte Stichproben - bei vorhandenen Teilströmen in diesen - ermittelt und als chemischer Sauerstoffbedarf aus der nicht abgesetzten, homogenisierten Probe (CSB) nach DIN 38409-H41 (Ausgabe Dezember 1980) dargestellt. Wird ein erhöhter Verschmutzungsgrad gemessen, ist das Messergebnis dem Abwassereinleiter innerhalb von zwei Wochen nach Eingang bei der Stadt bekanntzugeben. Die Gebühr beträgt pro m³ Frischwasserverbrauch 2,64 € bei einem CSB bis 600 mg/l; bei einem höheren CSB wird die Gebühr vervielfacht mit dem Ergebnis der Formel

$$0,5 \times \text{festgestellter CSB} + 0,5$$

600

Wird ein erhöhter Verschmutzungsgrad nur im Abwasser eines Teilstroms der Grundstücksentwässerungsanlage festgestellt, wird die erhöhte Gebühr nur für die in diesen Teilstrom geleitete Frischwassermenge, die durch private Wasserzähler zu messen ist, berechnet. Liegen innerhalb eines Kalenderjahres mehrere Feststellungen des Verschmutzungsgrads vor, kann die Stadt der Gebührenfestsetzung den rechnerischen Durchschnittswert zugrunde legen.

§ 27 Ermittlung des gebührenpflichtigen Abwasserverbrauchs wird Absatz 3 geändert in:

- „(3) Werden gebührenpflichtige Wassermengen nicht als Abwasser der Abwasseranlage zugeführt (z.B. Frischwassernutzung zur Gartenbewässerung, Bauwasser, etc.), bleiben sie auf Antrag des Gebührenpflichtigen - auf dessen Nachweis - bei der Bemessung der Abwassergebühren unberücksichtigt. Dieser Nachweis ist durch das Messergebnis eines privaten Wasserzählers (z.B. Gartenwasserzähler) zu führen, ansonsten - wenn eine Messung nicht möglich ist - durch nachprüfbare Unterlagen (z. B. Sachverständigengutachten), die eine zuverlässige Schätzung der Abwassermenge ermöglichen.“

Artikel II

Die vorstehende Änderung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Dietzenbach, 15.12.2023

Der Magistrat der Kreisstadt Dietzenbach

Dr. Dieter Lang
Bürgermeister

Gleiche Rechte



Foto: Heilige Benteil

Gleichberechtigung ist eine zentrale Voraussetzung für die Überwindung von Armut.

Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto Brot für die Welt:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB

www.brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der **actalliance** **Brot für die Welt**

E-Paper

Weltweiter Zugriff auf Ihre Zeitung

op-online.de

AMTL. BEKANNTMACHUNG DER KREISSTADT DIETZENBACH

Amtl. Bekanntmachung der Kreisstadt Dietzenbach**8. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge der Kreisstadt Dietzenbach**

Aufgrund der §§ 1 bis 5a, 6a, 11, 11a des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20.07.2023 (GVBl. S. 582) und der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93) hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Dietzenbach am **15.12.2023** die

8. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge der Kreisstadt Dietzenbach

beschlossen:

Artikel I

§ 14 wird wie folgt ergänzt.

Der hinzugefügte § 14 Abs.9 lautet:

Der wiederkehrende Straßenausbaubeitrag beträgt im Jahre **2023** in dem

| | |
|---|------------------------------|
| Abrechnungsgebiet 1 (Steinberg): | 0,03 €/qm Veranlagungsfläche |
| Abrechnungsgebiet 2 (Mitte): | 0,00 €/qm Veranlagungsfläche |
| Abrechnungsgebiet 3 (Hexenberg): | 0,00 €/qm Veranlagungsfläche |
| Abrechnungsgebiet 4 (Gewerbegebiet Nord inkl. nördlicher Waldstr.): | 0,00 €/qm Veranlagungsfläche |
| Abrechnungsgebiet 5 (Gewerbegebiet Mitte und Süd): | 0,00 €/qm Veranlagungsfläche |

Artikel II

Die vorstehende Änderung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Dietzenbach, 15.12.2023

Der Magistrat der Kreisstadt Dietzenbach
Dr. Dieter Lang
Bürgermeister

Zu viel geglaubt?

Schluss mit der Verbrauchertäuschung!

Falls auch Ihr Auto mehr Sprit verbraucht als versprochen, unterstützen Sie uns. Wir fordern endlich ehrliche Hersteller-Angaben.

Ihre Unterschrift zählt!

Deutsche Umwelthilfe



Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
sprit@duh.de
www.duh.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DER KREISSTADT DIETZENBACH

ENTGELTSATZUNG

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. 02.2023 (GVBl. S. 90, 93), hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Dietzenbach in ihrer Sitzung am 15.12.2023 folgende Benutzungs- und Entgeltordnung für die Volkshochschule Dietzenbach beschlossen:

§ 1 Öffentliche Einrichtung

Im Rahmen der Daseinsfürsorge und zur Gewährleistung einer nachhaltigen Zukunft der Bildungssituation betreibt die Kreisstadt Dietzenbach die öffentliche Einrichtung „Volkshochschule Dietzenbach“ (vhs Dietzenbach).

Die Geschäftsführung der Volkshochschule Dietzenbach obliegt dem Magistrat der Kreisstadt Dietzenbach.

§ 2 Aufgaben

Die Volkshochschule Dietzenbach führt ihre Arbeit nach den Grundsätzen der Bestimmungen des Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung und des Lebensbegleitenden Lernens im Land Hessen (Hessisches Weiterbildungsgesetz) durch und hat die Aufgabe, die Grundversorgung an Weiterbildung sicherzustellen.

Ihr Bildungsangebot umfasst Inhalte, die die Entfaltung der Persönlichkeit fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens stärken und die Anforderungen an die Arbeitswelt bewältigen helfen. Es umfasst die Bereiche der allgemeinen, politischen, beruflichen und kulturellen Weiterbildung sowie die Weiterbildung im Zusammenhang mit der Ausübung eines Ehrenamtes.

Die Angebote der Volkshochschule sind jedem ohne Rücksicht auf Vorbildung, gesellschaftliche Stellung, Beruf, Nationalität und Religion zugänglich. Bei Veranstaltungen kann die Zulassung von Teilnehmenden vom Nachweis sachlich gebotener Voraussetzungen abhängig gemacht werden.

Die Volkshochschule gestaltet ihren Lehrplan selbständig und eigenverantwortlich. Sie berichtet einmal jährlich der Stadtverordnetenversammlung.

Die Volkshochschule verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

§ 3 Entgelterhebung

Für die Teilnahme an Veranstaltungen der vhs Dietzenbach werden, sofern diese nicht kostenfrei durchgeführt werden, Entgelte nach den Bestimmungen dieser Benutzungs- und Entgeltordnung erhoben.

§ 4 Entgeltschuldner

Schuldner im Sinne dieser Benutzungs- und Entgeltordnung sind die Teilnehmerin oder der Teilnehmer, bei Minderjährigen deren gesetzliche Vertreter oder dritte Personen, die sich schriftlich verpflichtet haben, die anfallenden Entgelte zu übernehmen.

§ 5 Entgelthöhe

- Die Entgelthöhe richtet sich nach der Anzahl der Unterrichtseinheiten. Eine Unterrichtseinheit dauert in der Regel 45 Minuten.
- Die Entgelthöhe wird wie folgt festgesetzt:
 - Standardgruppe ab 11 Teilnehmenden € 2,90/UE ermäßigt: € 2,30/UE
 - Aufschläge für Gruppen mit reduzierter Größe:
 - Kleingruppe 7 – 10 Teilnehmenden € 3,60/UE (€ 0,70 Aufpreis) ermäßigt: € 3,00/UE
 - Kleinstgruppe 4 – 6 Teilnehmenden € 5,70/UE (€ 2,80 Aufpreis) ermäßigt: € 5,10/UE
- Die Entgelte können unter Maßgabe der Wirtschaftlichkeit und nach der Höhe der Aufwendungen davon abweichend kalkuliert werden, wenn
 - von der Mindestteilnehmerzahl abgewichen wird
 - der Kursleiter/die Kursleiterin eine vom Regelhonorar abweichende Vergütung erhält
 - Kurse mit erhöhtem Aufwand (z.B. zusätzlichen Miet-, Schließ- oder Reinigungskosten) durchgeführt werden.
- Ausnahmen zugunsten der Teilnehmenden sind aus pädagogischen Gründen oder unter Berücksichtigung der sozialen Situation möglich.
- Für zusätzliche Aufwendungen (Ausgabe von Unterrichtsmaterial, Lebensmittel etc.) können Zuschläge zu den Entgelten erhoben werden. Die Höhe der Zuschläge richtet sich nach den Selbstkosten. In der Ankündigung zu der jeweiligen Veranstaltung wird auf die Zuschläge hingewiesen.
- Für Sonder- und Einzelveranstaltungen (z. B. Vorträge, Exkursionen) bestimmt der Magistrat die Entgelte unter Maßgabe der Wirtschaftlichkeit und nach der Höhe der Aufwendungen.

§ 6 Teilnehmerzahl / Kursteilnahme

- Das Mindestalter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Veranstaltungen der vhs Dietzenbach beträgt 14 Jahre, sofern die jeweilige Veranstaltung nicht speziell für Kinder angeboten wird. Über Ausnahmen entscheidet der Magistrat.
- Die Mindestteilnehmerzahl bei Kursen beträgt elf Personen bei Standardgruppen, sieben Personen bei Kleingruppen und vier Personen bei Kleinstgruppen. Die Entgelte und die Gruppengrößen werden im Programm angegeben; die Angabe einer Spannbreite ist möglich.
- Kurse können seitens des Magistrats abgesagt werden, wenn für diese weniger Anmeldungen vorliegen. Vom Magistrat können Kurse mit kleineren Lerngruppen angeboten werden.
- Sofern nicht anders vereinbart, finden in den Schulferien, an beweglichen Ferientagen und an Feiertagen keine Veranstaltungen statt.
- Änderungen des Unterrichtsorts- und der -zeit bleiben der vhs in dringenden Fällen vorbehalten.

§ 7 Entgeltspflicht / Fälligkeit / Zahlungsweise

- Verbindliche Anmeldungen zu den Kursen und sonstigen Veranstaltungen können nur persönlich oder schriftlich mit dem im vhs-Programm beigehefteten Anmeldekarten, formlosem Brief oder Postkarte oder im Internet unter vhs-dietzenbach.de erfolgen; auch der Eintrag in die Teilnahmeliste gilt als verbindliche Anmeldung. Mit der verbindlichen Anmeldung entsteht die Entgeltspflicht.
- Nach drei Unterrichtsveranstaltungen wird die tatsächliche Kursgröße festgestellt. Ergibt sich dabei ein geringerer Teilnahmebetrag als angekündigt, wird das Entgelt entsprechend reduziert. Wird die angekündigte Mindestgröße unterschritten, kann der Kurs mit Zustimmung von Kursleitung und Teilnehmenden als kleinere Gruppe stattfinden, die Entgelte werden dann angepasst. Danach wird das Kursentgelt nicht mehr angepasst, auch wenn sich die Zahl der Teilnehmenden noch verändert. Von diesen Regelungen kann aus pädagogischen Gründen abgewichen werden.
- Die Zahlung des Entgelts erfolgt im Regelfall bargeldlos. Zur Teilnahme am Lastschriftverfahren muss eine schriftliche Einzugsermächtigung vorliegen. Die

Kursgebühren werden in der Regel eine Woche vor bis vier Wochen nach Kursbeginn abgebucht. Bei Barzahlung ist die Kursgebühr direkt bei der Anmeldung in der vhs-Geschäftsstelle zu zahlen. Personen, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, erhalten nach Kursbeginn eine Rechnung. Für den erhöhten Verwaltungsaufwand werden € 2,50 pro Kurs und Person berechnet.

- Ist ein Kurs bereits ausgebucht, bekommen die Interessentinnen und Interessenten unverzüglich eine Mitteilung.
- Bei Studienreisen und -fahrten ist nach der Anmeldung eine Anzahlung zu leisten, die von der Volkshochschule festgesetzt wird. Der Restbetrag wird nach Aufforderung der vhs, spätestens jedoch zwei Wochen vor Reiseantritt fällig.

§ 8 Entgeltbefreiung

Für Personen mit Hauptwohnsitz im Kreis Offenbach, die arbeitssuchend gemeldet sind oder Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII beziehen, ist der Besuch von einer Veranstaltung im Semester entgeltfrei. Der Nachweis ist der Anmeldung beizufügen.

Für Klein(st)gruppenschläge, Materialzuschläge, Prüfungsgebühren oder ähnliche Zusatzkosten wird keine Befreiung gewährt.

Studienreisen und Studienfahrten sowie Sonderveranstaltungen sind von der Befreiung ausgenommen.

§ 9 Entgeltermäßigung

- Personen über 65 Jahre, Rentnerinnen und Rentner, Vollzeitschülerinnen und -schüler, Vollzeitstudentinnen und -studenten, Auszubildende, Personen mit Behinderung (Grad der Behinderung von 50 % und mehr), Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen nach dem SGB II, Personen, die ein freiwilliges Soziales Jahr leisten und Personen mit Ehrenamtskarte oder Jugendleiterkarte (Juleica) erhalten auf Antrag eine Ermäßigung von 20 %.
- Die Ermäßigung bezieht sich nicht auf Klein(st)gruppenschläge, Materialzuschläge, Prüfungsgebühren oder ähnliche Zusatzkosten.
- Der entsprechende Nachweis ist der Anmeldung beizufügen; nachträglich eingereichte Nachweise werden nicht anerkannt.
- Studienreisen und Studienfahrten sowie Sonderveranstaltungen sind von der Ermäßigung ausgenommen.
- Doppelemäßigungen sind ausgeschlossen.

§ 10 Abmeldung

- Abmeldungen sind nur schriftlich bei der Vhs Dietzenbach möglich. Abmeldungen bei der Kursleitung gelten als nicht getätigt.
- Bei Kursen mit mehr als acht Veranstaltungsterminen ist eine Abmeldung bis spätestens einen Arbeitstag vor dem zweiten Kurstermin möglich; in diesem Fall wird ein Bearbeitungsentgelt von € 5,00 erhoben. Danach wird das volle Kursentgelt erhoben.
- Bei Kursen mit acht oder weniger Veranstaltungsterminen entfällt die Entgeltspflicht, wenn die schriftliche Abmeldung drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorliegt. Erfolgt eine Abmeldung später, so werden folgende Entgelte fällig:
 - 20 - 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 10 Prozent der Entgelte
 - 13 - 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 Prozent der Entgelte
 - 6 - 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 Prozent der Entgelte
 Das Mindestentgelt bei Abmeldung beträgt € 5,00. Danach wird das volle Kursentgelt erhoben. Wird eine geeignete Ersatzperson gestellt, kann die Vhs auf die Zahlung der hier benannten Entgelte verzichten.
- Für Studienreisen gelten besondere Regelungen, die in die jeweiligen Reisebeschreibungen und Anmeldeformulare genannt werden.

§ 11 Entgeltrückerstattung

Kurs-Entgelte werden zurückerstattet:

- In voller Höhe, wenn eine Veranstaltung abgesagt werden muss,
- anteilig, wenn vorgesehene Veranstaltungstermine ausfallen und keine Nachholtermine vereinbart werden. Werden angebotene Nachholtermine nicht wahrgenommen, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung.
- Kursentgelte werden auf schriftlichen Antrag in voller Höhe oder anteilig erstattet, wenn in der ersten Hälfte einer Kursveranstaltung ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin aus den folgenden Gründen nicht in der Lage ist, an der Veranstaltung bzw. weiter an einer Veranstaltung teilzunehmen:
 - wenn sie oder er durch Krankheit gehindert wird, mehr als ein Drittel der Veranstaltung zu besuchen, analog bei Krankheit eines/einer nahen Familienangehörigen (Ehe-/Lebenspartner/Eltern/Kinder), welcher der Pflege durch den/die Teilnehmer/in bedarf.
 - bei Tod eines/einer nahen Familienangehörigen, wenn dadurch mindestens die Hälfte der Veranstaltung versäumt wird.
 Ein entsprechender Nachweis ist unverzüglich zu führen. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung besteht bei Beträgen von weniger als € 5,00 kein Rückerstattungsanspruch.

§ 12 Teilnahmebescheinigungen

Auf Wunsch werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Ende des Kurses bzw. Seminars kostenfrei Teilnahmebescheinigungen ausgestellt, sofern diese am jeweiligen Kurs oder Seminar regelmäßig teilgenommen haben und die Entgelte vollständig entrichtet wurden.

§ 13 Hausordnungen und Haftung

Die Hausordnungen an den jeweiligen Unterrichtsorten und in den Unterrichtsräumen, insbesondere das Rauchverbot, sind einzuhalten.

Für Diebstähle und Sachschäden wird keine Haftung übernommen.

§ 14 Datenschutz

Die Europäische Datenschutzgrundverordnung sieht eine Aufklärung über die Datenerhebung und eine Benachrichtigung der Betroffenen, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden, vor.

Näheres enthält das Hinweisblatt gemäß Art. 13 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Dietzenbach, 15.12.2023
Magistrat der Kreisstadt Dietzenbach

Dr. Dieter Lang
Bürgermeister

MEGA AUTOANZEIGEN MARKT

Porsche Panamera, Bj. 2010, Automatik, TÜV 07/25, Optik wie neu, VB 24.500€,
Tele: 01523-4182472

Chrysler Daimler Sebring Cabrio, Schwarz, Bj: 2007, Automatik, 2,7 liter, € 1.890
Tele: 01523/4182472

JAGUAR

Oldtimer Jaguar V12, Bj. 92, ca. 220tkm, TÜV neu, sehr guter Zustand, FP 19.900 €. Tel. 0160/7644750

SKODA

Skoda Octavia 1,6 TDI, Limousine, 77 kW, silbergrau, EZ 02/2010, TÜV 02/2025, 185 Tkm, Klima, Radio-CD, Tempomat, Alu-Felgen, 2.350,00 €. Tel. 0160 - 933 245 38.

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

ANKÄUFE - PKW

KFZ-BARANKAUF

Wir kaufen Ihre PKW & Busse! In jeglichem Zustand. Sichere & Faire Abwicklung - Mo. - So.
Tel. 069/20793977 oder 0157/72170724

Barankauf von PKWs aller Art, Wohnwagen und Motorrollern - sofort Bargeld und Abmeldung.
☎ 06103 96 09 300 o. 0163-2488318

KFZ-Ankauf aller ART zu HÖCHSTPREISEN, sofort BARGELD! Autopark Gernsheim, Telefon 06258/3773 oder 0174/2027729

KFZ ANKAUF! Kaufe jedes PKW, BUSSE, WOHNMOBILE, JEEPS. Jede Marke, jedes Alter. Sofort Bargeld. Alles anbieten. Tel. 06157/8085654

Honda DAX/Monkey, Kreidler, Hercules, Garelli Vespa usw., alte Mokicks/KKR gesucht. Jeder Zust. u. Teile.
☎ 06103/2704609 o. 0151/2269888

Bar-Ankauf von PKW's, LKW'S und Bussen auch mit Motorschaden + ohne TÜV, Ankauf von Abwrack-Fahrzeugen. OF, Tel.: 0171-54 17 519

ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

Komplett Winterräder Alu Marke Continental Winter Contact TS 860, 195/55 R 16; 5 Loch Felge für 400€ VB zu verkaufen

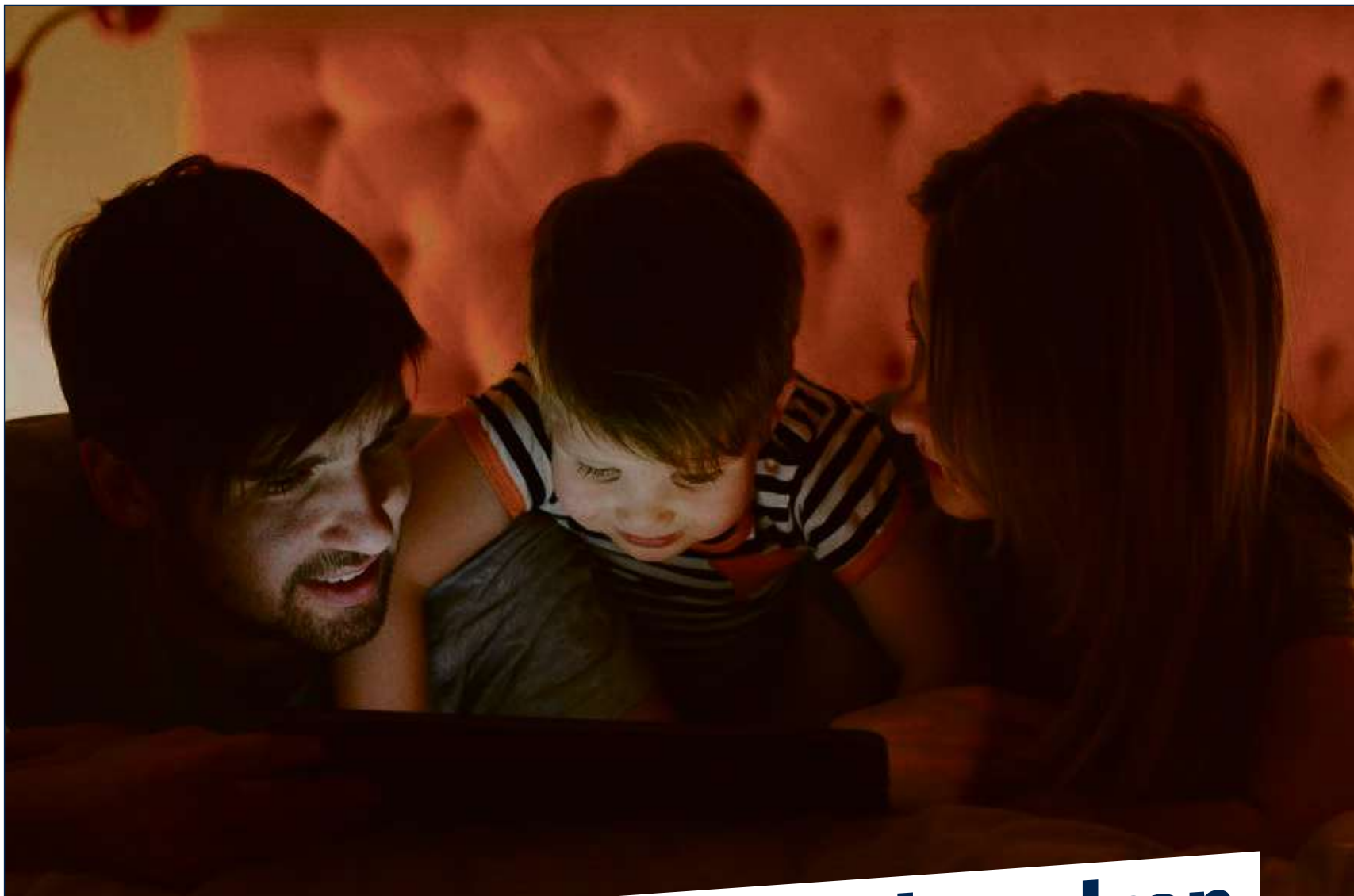
TEL. 06108/76086

Winterräder, 255/55 R18, für SUV, mit ALUTEC-Felgen, 7 mm Profil, Conti, 385,- € VB. ☎ 0171 - 7325256



RADFahren, KLIMA RETTEN UND TOLLE PREISE GEWINNEN!
JETZT ANMELDEN UNTER WWW.KLIMA-TOUR.DE

VCD
Verkehrsclub Deutschland



Mit dem ePaper früher dran

Lesen Sie die Zeitung bereits am Vorabend ab 20:00 Uhr

ePaper Vorabendausgabe 24 Monate Mindestlaufzeit

- ▶ die Zeitung von morgen bereits am Vorabend ab 20 Uhr
- ▶ 24 Monate lesen und Samsung Galaxy Tab A8 geschenkt
- ▶ viele kostenlose Extras nutzen

Tablet
geschenkt!



OFFENBACH-POST

Jetzt bestellen:
op-online.de/vorabend



MEGA IMMOBILIENANZEIGEN MARKT

Jede Woche
über 600.000 Lesekontakte!

Telefon: 069 850088 - Fax: 069 85008398 - anzeigen@op-online.de - www.op-online.de/anzeigen

IMMOBILIEN

**Wir suchen Immobilien
aus Ihrer Region!**

VOBA
ImmobilienService

★ Andrea Keller
0171 3 37 67 57

★ Lissy Krall
0160 96744814

Ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr
wünscht Ihnen Ihr
Immobilien-Team



VOBA ImmobilienService GmbH • info@voba-immo.de • www.voba-immo.de

Eine Tochtergesellschaft der VR Bank Dreieich-Offenbach eG und der Frankfurter Volksbank Rhein-Main eG

VERMIETUNG - 3 U. 3 1/2 ZIMMER

Besser-Umzüge GmbH

Nah- und Fernumzüge
Montage und Lagerung

Telefon 06102/27324

Hainburg - Kl. Krotzenburg: 3 Zi.-Whg., Kü., Bad, Blk., in einem 3 Fam-Hs., ruh. La., EBK kann übernommen werden, NR, keine Haustiere, KM 950 € + NK + 3 MM KT., Tel. 0172 871 4491

Rodenbach, von privat: 3 1/2-ZW, 87 m², EBK, Bad, sep. WC, Einbauschränke, gr. Balkon, Waldrandlage, 790,- € + NK + Kt. Tel. 06181-431501.

Nidd.-Erbstadt, 3,5-Zi.-Studio-Whg, 98 m², Südbalkon, Tgl-Bad, Keller, Wa-/Trockenr., Parkett, für 2 Pers., 850 € KM+NK+KT, Tel. 06187-3228

Hanau, 3-ZW, EBK, EG mit Terrasse, gute Verkehrsanbindung nach FFM, 650 € + NK + KT. An NR, gute Bonität, keine Haustiere. ☎ 06181 251289

GRUNDSTÜCKE - GESUCHE

Bauplatz gesucht Familie aus Rodgau sucht ein Baugrundstück für ein 1-2 FH in Jügesheim/Hainhausen. Anrufe bitte unter: 0170-2006494

dietzenbach-immobilien.com

Prospekte in Ihrer StadtPost

In dieser Woche finden
Sie in unseren Ausgaben
die Prospekte von folgenden Firmen:
(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



StadtPost
ja!

Feuchter Keller? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-überwacht, über 100.000 erfolgreiche
Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Kortholt GmbH
Benzstraße 60, 63303 Dreieich
☎ 06103 - 20 999 20

www.isotec.de/ak



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

ETW - ANGEBOTE

3-Zimmer-Wohnung zu vermieten, Of-Bieber 3-Zi-Wohn., WC/Dusche, kl. Keller, 63 m², Waschk., EG, Of-Bieber, an deutschspr. Ehepaar mittleren Alters ab sofort zu vermieten. Kaltmiete 700 € plus NK plus Kautions 3 Monatsmieten. Wohnung wurde 2022 neu renoviert. Bitte unter oliverzimmer@mail.de

Privatverkauf:Obertshausen/Hausen, 4 Zi.Whg., 93 m², Balkon, KP: 317.000 €, E-Mail: elegance@gmx.ch

ETW - KAUFGESUCHE

Suche Wohnung von privat Unternehmer sucht Wohnung / Haus in Maintal, Offenbach und Umgebung. Tel.: 069 348 68 665

Hobby-Handwerker sucht Eigentumswohnung von Privat: Zustand egal. Freue mich über alle Angebote. Tel: 06403 9681615

Eigentumswohnung von privat gesucht Tel.: 069 - 5308 7649

VERMIETUNG - 1 U. 1 1/2 ZIMMER

1-Zi-Whg. mit Küche und Tgl-Bad, EG, 42 qm, in ruhiger Lage in der Burgallee in Hanau-Kesselstadt sofort zu vermieten. Die Wohnung ist renovierungsbedürftig. 420 € + 90 € Uml. + 3 MM KT. Tel. 06181-20 671.

VERMIETUNG - 2 U. 2 1/2 ZIMMER

Hanau, 2-ZKB, EG, 85 m², KM 680,- € + Uml. und Kt. Tel. 06181 - 82740.

Winter
Immobilien
Ihr Partner für Immobilien
Winter Immobilien • Melanie Atzler
Offenbacher Landstr. 86 • 63512 Hainburg
Tel. 06182/8201638 • Mobil 0172/3795469
www.winterimmobilien.com

HÄUSER - KAUFGESUCHE

Bungalow gesucht in Rödermark: schnelle Abwicklung möglich mind. 4 Zi. ab. 125 m² Wfl., ab 350 m² Grdst. bis 750.000,- € Tel. 06074-2150240
www.exklusiv-immobilien.net

Ehepaar zwei Einkommen: Sucht in Dietzenbach Hxhg./ Stbg., oder Westend RH/ REH mind. 4 Zimmer ab. 150 Wfl., bis 580.000,- € Tel. 06074-2150240
www.exklusiv-immobilien.net

Suche von privat zum Kauf
Mehrfamilienhaus - Offenbach

Frankfurt am Main - Wiesbaden
Telefon 0151-64403072

Handwerker sucht Mehrfamilienhaus: MFH von Privat gesucht.
Tel. 06032 9989901

Mehrfamilienhaus von privat
gesucht Tel.: 069 - 5308 7619

Handwerker sucht Reihenhaus
Tel.: 069 - 34 87 00 37

haus-preis24.com



MEGA
in Sachen Kleinanzeigen!

Rufen Sie uns an:
069 85 00 88

Mit nur einem Auftrag in
20 Zeitungen und im Internet

Über unsere Heimatzeitungen in der Wochenmitte und die Tageszeitungen am Dienstag und Samstag erreicht Ihre Anzeige mit einer Auflage von 350.000 Exemplaren alle Haushalte in Stadt und Kreis Offenbach, im Main-Kinzig-Kreis sowie die Abonnenten des Freitags-Anzeiger in Mörfelden-Walldorf.

All-Inclusive Preis*: **66,00 €**

* Preise für eine private Immobilien-Anzeige bis 4 Zeilen.

MEDIENGRUPPE
OFFENBACH-POST
www.op-online.de

HanauerAnzeiger

Anzeiger

StadtPost

HANAUER
WÖCHENPOST

EXTRA
TIPP

MEGA
MARKT

MEGA PRIVATE KLEINANZEIGEN MARKT

Jede Woche
über 600.000 Leskontakte!

069 850088 - 069 85008397 - anzeigen@op-online.de - www.op-online.de/anzeigen

VERKAUF

BEKLEIDUNG

Gut erhaltene **Pelzjacke**, Gr. 36/38, Rolf Schulte Saga Mink, hellbraun; elektrischer **Lockenwickler**, zu verkaufen. **Tel. 06181 - 61918.**

HOBBY/FREIZEIT/SPORT

Wegen Aufgabe verkaufe ich Märklin H0 Eisenbahn. Wagen und Loks u.a. ICE. Tel.: 0170-1564228 in Rodgau

MÖBEL/EINRICHTUNGEN

Weißer Einbauküche mit Keramik-Herd von Bosch, Neuwert 5.000,- €; TV von Philips, 90 cm breit, mit Receiver, 600,- €. **Tel. 0163 - 6206209.**

MUSIKINSTRUMENT

Achtung Musiker! Verkaufe eine Washburn A20 von 1981 und einen Marshall Combo Valvestate vs 65 R Preis VB Tel 015774168824

SONSTIGES

Verschiedene Sammler Barbiepuppen, einige OVP, zu verkaufen. Tel. 069 86711100

ANKAUF

*Goldhaus
Obertshausen*

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr
Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

Frau Danna sucht und kauft

Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Bernstein, Leder und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelin, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21.00 Uhr **Tel. 069 - 34 87 58 42**

Herr Leibniz kauft an:
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung, Anfahrt u. Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort: Mo.-So: 8-20 Uhr, ☎ 06104/98799 35



Suche Trikots von Eintracht Frankfurt! Ausschließlich von Spieler getragene Trikots, sogenannte Matchworn Trikots. Aus den Jahren 1930 bis heute. Zahle sehr gut. Freue mich auf Angebote. info@frankfurt-trikots.de oder **Tel. 0178-4006-888**

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So. von 8-21 Uhr. ☎069/17516793

Suche antike Möbel, Uhren, Meißer, Rosenthal, Silber, Gemälde, Bierkrüge, Bücher, Fotoapparate, von privat. Tel.: 06108-9154213

Achtung! In welchem Keller oder Dachboden schlummert eine Eisenbahn? Sammler kauft Eisenbahnen. Tel. 06108/ 69 410

Kaufe Musikinstrumente Geige, Cello, Bratsche, Kontrabass, E-Bass, Gitarre, Akkordeon, Saxophon uvm. Tel. 0152/21006080

Kaufe Porzellan, Sammeltassen, Figuren, Bronzefiguren, Besteck, Tafelsilber uvm. Tel. 01522/1006080

Schallplatten (LP's & Singles) gesucht, aus Rock, Jazz, Soul, Blues, Beat, Klassik etc., gerne Sammlungen ☎ 069-67702820

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen

☎ 0173 - 8 80 96 32

Wolfgang Appel

BEKANNTSCHAFTEN

Er, 64 / 192, ledig, rk, natürlich, vielseitig interessiert, sucht Partnerin entspr. Alters für gemeinsamen Lebensweg. **Chiffre Z 2350307**

SIE SUCHT IHN

MERRY XMAS + GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR, ES IST „UNSER“ JAHR DER LIEBE – LIEBE – LIEBE!

JULIANE, 64 J/1.65, verwitwet. Lebe in guten, geordneten finanziellen Verhältnissen – also eine Reise in die Sonne könnte ich mir gut leisten – mit Ihnen?! Habe zärtl. blaue Augen und bin eine spontane, schlanke Powerfrau – ein Mädchen, strahlend feminin, voller Witz und Abenteuergeist, Lachen u. Zärtlichkeit. Ich bin lässig bis elegant, unkompliziert und doch verantwortungsbewusst, temperamentvoll, romantisch und sehr anschiessam; ich mache gerne Sport u. habe viele romantische Einfälle. Ich würde gerne ein Weihnachtspäckchen für dich packen und beim Feuerwerk „2024“ in deine Arme sinken. Ich bin eine Frau, die Sie verzaubern wird, weil das Leben zu zweit viel schöner ist! **Mein Wunsch, dass Du anrufst: pv-handy 06103 - 4856512, auch an den Feiertagen od. E-Mail an JulianeSommer@wz-mail.de, dass es Weihnachten noch blitzt in unseren Herzen!**

FROHE WEIHNACHTEN EINFACH HIMMLISCH UND ZU ZWEIT IN 2023 UND INS NEUE JAHR 2024 STARTEN!

Krankenschwester ALEXA, 78 J/1.67, verwitwet, Krankenschwester mit goldenen Händen und Zeit für IHN, um die festlichen Tage für uns schön zu gestalten. Ich bin eine bezaubernde, schöne Frau, charmant, völlig frei und unabhängig, natürlich, warmherzig und feinfühlig. Ich möchte „DICH“ verwöhnen und nur für dich da sein, dir Frau und Kameradin sein, zusammen Glück u. Liebe erleben. Ich möchte mit Dir Hand in Hand über den Weihnachtsmarkt gehen und unsere erste gemeinsame Christbaumkugel kaufen, an welche wir uns immer erinnern werden. „JA“, dann ist Weihnachten unsere große Chance, gerade in dieser festlichen Zeit, sich im Lichterglanz finden und zusammen ganz, ganz glücklich ins neue Jahr fliegen. **Bitte rufe gleich an, handy-pv 0151 - 59897641, auch über Weihnachten, oder E-Mail an: Alexa@inserrat-wz.de**

ER SUCHT SIE

ER/72/180/88/NR/OA, jugendl. kein Opa Typ ,sucht ebensolche jugentl. schlanke feminine Frau, gerne häuslich, für Zeit zu zweit in Kreis OF, mag z.B. Mediterraneküche, Musik Beat & Klassik, WhatsAppApp. Kein PV,Chiffre Z 2304886

Er sucht Sie, 58 Jahre, 1,78 g., Muslime-Deutsche. Tel. 0160 7075866

WEIHNACHTEN – BUNTE KUGELN, EIN ALTER TEDDYBÄR UND EINE NEUE TIEFE LIEBE!

Arzt WOLFGANG, 69 J / 1.85, ganz alleinstehender Tierarzt mit eig. Praxis, kinderlos und 184 cm groß. Ich bin spontan, versuche immer die Sonne über Dir stehen zu lassen, und wenn es regnet, heitere ich Dich mit meinem fröhlichen Naturell wieder auf. Bin dynm., gut aussehend, sportlich, mit gewinnendem Lachen. Ich bin feinfühlig, musisch und pflegeleicht, liebe die Sonne, das Meer, mag Geselligkeit, aber auch die stillen Stunden, Muße, Zweisamkeit, die „EINE LIEBE“ erleben, das Glück u. dich festhalten. Komm, flieg mit mir in die Sonne, ein Weihnachtsgeschenk werde ich bereithalten, dann gibt es Truthahn mit Trüffel + Champagner, vertraue bitte nicht auf meine Kochkünste... es könnten auch Rührer mit Trüffel werden. Wenn wir uns tief in die Augen sehen, entscheidet sich unsere Zukunft – feierliches Weihnachten und in ein wunderschönes neues Jahr gehen wir zusammen, die Zukunft gehört uns. **Bitte rufen Sie schnell über pv an, handy 06103 - 4856523, auch an den Feiertagen oder Mail an: DoktorWolfgang@wz-mail.de**

WEIHNACHTSMÄRCHEN FÜR ZWEI REIFE HERZEN! ES IST NIE ZU SPÄT!

82 Jahre, 180 cm groß, Pensionär, früher Lehrer, mein Name ist PETER-ALEXANDER, und ich suche über pv eine Partnerin für gemeinsame Unternehmungen. Bin ein Mann von Welt, sehr jung, dynm. und das Herz eines Fünfzigjährigen. Habe Freude an der Natur, an Bienenzucht, der Försterei und natürlich an schönen Spaziergängen. Ich könnte Dir so viel von der Natur und den Wäldern mit seiner wunderschönen Pracht erzählen. Ich bin ein lustiger, bodenständiger, aufmerksamer Mann. Ich wünsche mir auch eine liebevolle Beziehung auf Augenhöhe mit gegenseitigem Respekt, absolut ehrlich. Lachen darf auch nicht zu kurz kommen. Vielleicht hast du Lust, etwas von dir hören zu lassen, es würde mich freuen. **Bitte rufen Sie gleich an: 01520 - 7866545. Auch gerne in getrennten Wohnungen, wir haben genug Zeit, uns langsam kennenzulernen und Vertrauen aufzubauen. Verehrte Damen, ich freue mich auf Ihren Anruf und unser 1. Treffen, bin bestimmt auch an den Feiertagen erreichbar, sonst ist mein AB dran.**

VERLOREN/GEFUNDEN

Rucksack verloren im Bus Frau ???ic hatte sich bei der Schule gemeldet, die Tel. ging jedoch leider verloren. War ca. 21.11. Bitte erneut bei der Schule / mir melden. 017666881157

REISE

FERIENHÄUSER UND WOHNUNGEN

Urlaub 2024 f. Individualisten. Ferienvilla auf Kreta m. herrlichem Meerblick. 3 DZ, 40qm Pool. **Kontakt 0170-4574052**

TIERMARKT

Chihuahua-Welpen, in Lang- und Kurzhaar, mit Impfung und Papieren zu verkaufen. Tel. 06147 - 93 107 und 0176 - 8475 0000.

ENTLAUFEN/ZUGELAUFEN



Kater Archie wird schmerzlich vermisst Archie ist weg.

Wir vermissen unseren Kater Archie seit dem 06.12.2023. Zuletzt gesehen wurde er im Alten Weg Richtung Feld in Rodgau Jügesheim. Er ist ca. zwei Jahre alt, ist schwarz-weiß und hat zwei markante schwarze Flecken auf seinen weißen Hinterbeinen. Bei der Kälte könnte er sich versteckt haben. Bitte gucken Sie gründlich, ob er sich in Ihrem Keller, Garage, Schuppen oder Gartenhütten versteckt. Wir sind über jede Hilfe sehr dankbar! Hinweise bitte an Katzensuche.rodgau@gmail.com oder telefonisch **Tel. 0151 / 43282071**



Kater vermisst Wir vermissen seit dem 1.11.23 schmerzlich unseren Kater Baccio.

Entlaufen in Urberach- Am See-wald.

Er ist bereits seit Jahren draußen unterwegs aber entfernt sich nie weit von zuhause! Für jeden Hinweis sind wir dankbar!

Wir vermissen ihn sehr und machen uns große Sorgen. **Tel. 0151-17869818**

Telefonische Anzeigenannahme



069 850088

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 7.00 - 18.00 Uhr

Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

StadtPost

EXTRA
TIPP

MEDIENGRUPPE
OFFENBACH-POST op
www.op-online.de



Deutschlands größte Rad-Auswahl



WINTER-AKTION

BEI STADLER IN FRANKFURT

50% auf den Kundendienst

Profitieren Sie jetzt für kurze Zeit von unserer

Winteraktion – Kundendienst

für Ihr Fahrrad, E-Bike oder Lastenrad. Nur gültig in Verbindung mit einer Onlineterminbuchung in teilnehmenden Filialen.



Scannen Sie den QR-Code, um zur Onlineterminvereinbarung zu gelangen oder besuchen Sie uns unter www.shop.zweirad-stadler.de/frankfurt/

Ein zuverlässiges Zweirad sollte wenigstens einmal pro Jahr zum Fachhändler zum Kundendienst gebracht werden.

Kundendienst Fahrrad



- ✓ Schaltung einstellen
- ✓ Bremsen einstellen
- ✓ Laufräder zentrieren
- ✓ Verschleißteile/ Lager/ Schraubenverbindungen überprüfen

statt 49 € **24.50 €**

Kundendienst E-Bike



- ✓ Schaltung einstellen
- ✓ Bremsen einstellen
- ✓ Laufräder zentrieren
- ✓ Verschleißteile/ Lager/ Schraubenverbindungen überprüfen
- ✓ Elektronikkomponenten prüfen
- ✓ Softwareupdate
- ✓ Fehlerspeicher auslesen

statt 89 € **44.50 €**

Kundendienst Lastenrad



- ✓ Schaltung einstellen
- ✓ Bremsen einstellen
- ✓ Laufräder zentrieren
- ✓ Verschleißteile/ Lager/ Schraubenverbindungen überprüfen
- ✓ Elektronikkomponenten prüfen
- ✓ Softwareupdate
- ✓ Fehlerspeicher auslesen

statt 119 € **59.50 €**

Begrenzte Kapazität - Jetzt schnell buchen & sparen!

Zweirad-Center Stadler Frankfurt GmbH
Borsigallee 23, 60388 Frankfurt am Main | Tel: 069 6772844-0
Mo-Sa: 10-20 Uhr | U4 und U7 Richtung Bergen Enkheim, Haltestelle Kruppstraße